

WOCHENSPIEGEL

WITTENBERGE | PERLEBERG | PRITZWALK

kostenlos an 43 300 Haushalte | Ausgabe 36 | Sonnabend, 5. September 2026

Ihre Immobilie

WIR machen das für SIE!

**Verkauf + Objektsuche
Neubau + Sanierung
Finanzierung + KfW**

CONTACT

Maklerservice - Immobilien
Bahnstraße 85, 19322 Wittenberge
0172/ 3263680
info@contactmakler.de



Kreisstraße am Montag gesperrt

PRITZWALK. Aufgrund einer Baugrunduntersuchung muss ein Teil der Kreisstraße 7019 auf dem Abschnitt 040 am Montag, dem 7. September, voll gesperrt werden. Betroffen ist der Abschnitt zwischen dem Umspannwerk Falkenhagen und dem Abzweig auf die L 154. Die Vollsperrung dauert voraussichtlich den gesamten Tag an. Fragen zur Verkehrsführung sind unter Telefon 03876 / 713716 bei der Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Prignitz möglich. **WS**

Sprechstunde für Bürger

PERLEBERG. Welche Anliegen, Meinungen und Ideen haben Sie? Was wollten Sie schon immer einmal Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos) oder dem Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung Rainer Pickert mitteilen? Die Möglichkeit dazu gibt es wieder am 9. September. In der Bürgersprechstunde stellt sich der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung den Fragen und Meinungen der Bürger ab 17 Uhr im Zimmer 310 der Lotte-Lehmann-Akademie, Großer Markt 12. **WS**

445 Jahre Seefeld

SEEFELD. Ein Dorffest feiern die Seefelder am Samstag, dem 12. September, von 14 bis 20 Uhr auf dem Festplatz am Dorfgemeinschaftshaus anlässlich der Gründung ihres Dorfes vor 445 Jahren. Ortsbeirat, Feuerwehr, der Verein Seefelder Tümpelkröten und die Stadt Pritzwalk versprechen ein Fest für die ganze Familie. Gestartet wird um 14 Uhr mit dem Kleinfeldfußballturnier, bei dem es um den Seefelder Jubiläumspokal geht. Fünf Kindermannschaften treten an. Für kleine Gäste gibt es eine Hüpfburg. Eine Kaffeetafel mit großer Kuchenauswahl ist vorbereitet. Von 16 bis 20 Uhr darf zu handgemachter Livemusik mit den „Village Boys“ das Tanzbein geschwungen werden. **WS**

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/620 49 154

info.prg@
wochenspiegel-brb.de

Altstadtstolz und Stepenitzvergnügen

Am 11. und 12. September steigt das Perleberger Rolandfest

PERLEBERG. Im vergangenen Jahr gab es kein Rolandfest, dafür den BRANDENBURG-TAG, „den wir zu einem unvergesslichen Event für unsere Region gemacht haben“, so Bürgermeister Axel Schmidt (parteilos). Am 11. und 12. September gibt es nun wieder den bewährten Höhepunkt im Perleberger Veranstaltungskalender: das Rolandfest unter seinem Motto „Altstadtstolz und Stepenitzvergnügen“. Zwei Tage wird gefeiert mit Bühnenprogramm und Ständen im Hagen und auf dem Großen Markt.

PARTY-TIME AM FREITAGABEND

Bürgermeister Axel Schmidt wird am Freitag, dem 11. September, um 18 Uhr gemeinsam mit den Gästen aus der Partnerstadt Kaarst, dem Roland und der Perlenprinzessin das Rolandfest eröffnen.

Marco Lessentin, Sänger und DJ aus Brandenburg an der Havel, begleitet die Festgäste durch den Eröffnungsabend als Moderator. Bis 0 Uhr ist dann im Hagen Party-Time. Dabei lässt es sich Marco Lessentin nicht nehmen, die Party als DJ ab 18.15 Uhr zu eröffnen. Es folgen die Party-Band Tick2Loud (19 und 21 Uhr), der Party-Sänger Buddy aus Mallorca (21 Uhr) sowie DJ Mike La Funk (ab 22 Uhr).

ZWISCHEN KANONENSCHLAG UND FEUERWERK

Am Sonnabend, dem 12. September, wird dann ab 11 Uhr bis 1 Uhr am Sonntag gefeiert. Bürgermeister Axel Schmidt, Roland und Perlenprinzessin eröffnen pünktlich um 11 Uhr den zweiten Veranstaltungstag. Mit einem Kanonenschlag beginnt dann offiziell das Festtreiben am Sonnabend.

Moderator Marco Lessentin hat sich für den Sonnabend Verstärkung auf die Bühne geholt. An seiner Seite ist die Antenne-Brandenburg-Moderatorin Tina Knob zu erleben. Gemeinsam führen sie durch das abwechslungsreiche Bühnenprogramm.

Wenn um 11.15 Uhr das bunte und abwechslungsreiche Bühnenprogramm beginnt, dürfte es bereits voll vor der Bühne im Hagen sein. Denn in bewährter Art und Weise eröffnen die Tänzerinnen und Tänzer der Tanzschule



„Quer durch die Gasse“ die Show. Ein Heimspiel für die Akteure, die ihr Publikum stets dabei haben.

Die Nachwuchsshow „Die Chance on Tour“ mit Antje Klann ist erstmals in der Rolandstadt zu erleben. Die Agentur Buchholz geht seit nunmehr elf Jahren mit dieser Show auf Tour, bringt frische Talente aus allen Altersgruppen direkt auf die große Bühne. Junge Künstlerinnen und Künstler aus dem Bereich Gesang zeigen dabei ihr Können und kämpfen um die Herzen des Publikums des Rolandfestes. Die Zuschauer können sich ab 12.15 Uhr auf noch unbekannte Sternchen freuen.

Wenn der Perleberger Roland zu seinem Fest einlädt, dann sind auch seine Brüder aus anderen Städten eingeladen. Die Rolande im Rolandnetzwerk stellen sich um 14.15 Uhr auf der Bühne vor. Sie mischen sich später wieder unter das Publikum, kommen mit den Besuchern ins Gespräch oder stehen für Fotos zur Verfügung.

Es folgen ein Unternehmerquiz (15 Uhr) und Judo-Vorfürungen des SV Blau/Weiß Perleberg (15.30 Uhr) bevor es musikalisch auf der Bühne weitergeht.

So sind bis in die Nacht hinein Antje Klann und Marco Lessentin mit einer Schlagerunde (16 Uhr), DJ Marco Lessentin (18 Uhr), die Party-Band „EMPIRE“ (19 Uhr) sowie die Antenne-Party-Tour mit DJ BOW-tanic und DJ DEENoeRee zu erleben.

Sängerin und Moderatorin Antje Klann wird durch die Show führen.
Foto: Antje Klann



Die Band Tick2Loud (li.) und der DJ Mike La Funk (re.) werden den Besuchern des Rolandfests ordentlich einheizen.
Fotos: Tick2Loud, Mike La Funk



Das Rolandfest ist der perfekte Ort, um gemeinsam Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen und den Ausklang des Sommers zu genießen.

Axel Schmidt
Bürgermeister



Einen kurzen Break gibt es gegen 22.50 Uhr für das Feuerwerk.

Darüber hinaus gibt es verschiedene gastronomische Stände sowie Informations- und Mitmachstände der Perleberger Vereine und Organisationen. Ebenfalls mit dabei als Walk Acts im Stadtgebiet sind die Streptokokken-Schwester Salmonella, Bibi & Tina, die Hoopa-Hoop-Künstlerin hoopboomboom sowie die Grenadiergarde Nr. 6 von 1740.

SCHAUTELLER AUF DEM GROßEN MARKT

Zum Rolandfest gehören traditionell die Schausteller, die in diesem Jahr auf dem Großen Markt zu finden sind. Mit Fahrgeschäften und weiteren Angeboten laden sie am Freitag von 15 bis 0 Uhr, am Sonnabend von 11 bis 1 Uhr sowie am Sonntag von 14 bis 18 Uhr ein. Der Sonntag ist Familientag.

Bürgermeister Axel Schmidt lädt Besucher aus nah und fern zum Stadtfest der Rolandstadt ein: „Mit seinen vielfältigen Attraktionen, der großartigen Musik und einer kulinarischen Vielfalt ist das Rolandfest der perfekte Ort, um gemeinsam Zeit mit Familie und Freunden zu verbringen und den Ausklang des Sommers zu genießen. Ich wünsche Ihnen allen ein tolles und unvergessliches Rolandfest!“

Die Rolandstadt Perleberg bedankt sich bei den Sponsoren und Unterstützern. Gefördert wurde das Rolandfest zudem durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, aus Mitteln des Bundes und des Landes Brandenburg im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) so-

wie durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Energie des Landes Brandenburg. **WS**

IMMOBILIEN W. WITTSTOCK

Von der Elbe bis zur Ostsee



IMMOBILIEN VERKAUF

unkompliziert, schnell, erfolgreich

Rufen Sie mich an!

SILKE BOLDT

Immobilienmaklerin seit 1991

Telefon 03395 - 800 899

info@immobilien-w-wittstock.de

IMMOBILIEN-W-WITTSTOCK.DE

SCHREIBLUST?

...SUPER, WIR LESEN GERN!

Ihr Leserbrief an:

redaktion.prg@
wochenspiegel-brb.de

Zeltflohmarkt

Wo? in Wentdorf,
Lindenweg 23

Wann? 13.09.26, Sonntag,
ab 11 Uhr

Was? aus Küche,
Werkstatt, Keller,
Hof und Garten

**Für kleines Geld
alles abzugeben.**

Sattlerei & Polsterei

A. Protz

16928 Pritzwalk, Wittstocker Chaussee 3c

Innenausstattung

• **PKW • LKW • Boote**

Neubezug/Aufpolsterung

• **Motorradsitzbänke &**

• **Sitzmöbel für den Wohnbereich, Küche & Büro**

Jetzt Termin vereinbaren!

Tel. 0173-9720096

Mo.- Do. 8-12 Uhr u. 13-17 Uhr

TROCKEN24.de

NOTFALL 0152-37245274

bei Wasser- und Brandschäden

19322 Wittenberge • Perleberger Str. 153
www.trocken24.de



Steuern? Wir machen das.

Bärbel Oschmann • Beratungsstellenleiterin
Maxim-Gorki-Straße 57 • 16868 Kyritz
Baerbel.Oschmann@vlh.de

☎ 033971 866410

vlh Vereinigte
Lohnsteuerhilfe



www.vlh.de Lohnsteuerhilfverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.™

Stadt Wittenberge ehrt Anke Brauer

WITTENBERG. Anlässlich des Tages der Diakonie wurde am 25. August im Evangelischen Seniorenzentrum Willi Kupas in Wittenberge das langjährige Wirken von Einrichtungsleiterin Anke Brauer gewürdigt. Wittenberges stellvertretende Bürgermeisterin Constanze Stehr verabschiedete Anke Brauer persönlich in den

Ruhestand und dankte ihr für ihr engagiertes Wirken. Der Tag der Diakonie wurde am Nachmittag mit einem festlichen Gottesdienst, gestaltet von Pfarrerin Mareike Sabl und musikalisch begleitet von Petra Luft (Gesang) und Alexander Girsch (Piano) begangen. Im Mittelpunkt stand die Würdigung der diakonischen Arbeit in der Prignitz. Im Anschluss bot ein Grillabend Gelegenheit für Begegnung und Austausch. **WS**



Constanze Stehr, Anke Brauer und Michael Gans, Standortleiter der Lafim-Diakonie in Wittenberge (v.l.n.r.).
Foto: Martin Ferch/Stadt Wittenberge

BARYTON ROYAL
mit
WOLFGANG RAUCH
Eine musikalisch - kulinarische Reise durch Europa bis in die Neue Welt, voller genussreicher Souvenirs aus dem Leben des internationalen Opernsängers
Entdeckt von Plácido Domingo jetzt exklusiv im
HENNINGS HOF
SPORT- & VITAL-RESORT
• 4-Gang Menü
• Aperitif
• Getränke
(Wein, Bier, Sekt, Softgetränke, Heißgetränke)
WANN: 30.10.2026
EINLASS: 18:00 Uhr
BEGINN: 18:45 Uhr
TICKETPREIS: 99 €
Sport- & Vital Resort Neuer Hennings Hof
Henningshof 3 | 19348 Perleberg
Tickets unter Tel: 03876 - 792 100
www.dinnebierhotels.de

JETZT BUCHEN WEIHNACHTEN NAHT!
WEIHNACHTSFEIERN
IM
HENNINGS HOF
SPORT- & VITAL-RESORT
BUFFET BOWLING FEIERN
AB 45,00 € PRO PERSON
SPORT- & VITAL RESORT NEUER HENNINGS HOF
HENNINGSHOF 3 | 19348 PERLEBERG
TEL: 03876 - 792 100 | EMAIL: RESERVIERUNG-NHH@DINNEBIERHOTELS.DE
Impressum: LANGER Hotel Betriebs GmbH, Geschäftsführer Christian Langer, Henningshof 3, 19348 Perleberg

So kann ‘t
ein’n gahn!

Der Wochenspiegel veröffentlicht in loser Folge Texte auf Plattdeutsch. Unterstützt werden wir dabei vom Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e.V. sowie vom Plattdeutschen Stammtisch Wittstock. Dafür vielen Dank! Und Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, viel Vergnügen beim Lesen!
Ihr Wochenspiegel-Team



„Heinrich, du mößt“, röppt Marieken,
„eins denn’ Waderhahn nahkieken,
Denn hei drüppelt, wat mi stürt!“
„Bün ik Klempner?“, sei fuurts hürt.

„Heinrich, kiek de Lamp eins nah
in de Badstuw!- Fixing gah!
Villicht is intwei de Beer?“
„Segg, bün ik Elektriker?“

„Heinrich, dat ward wedder Tiet,
mit de Ierdbeer’n is ‘t sowiet.
Wisst nich eins nah ‘n Gorden kieken!“
„Bün ik Gärtner?- Ne, Marieken!“

De ganze Woch is Heinrich fuurt,
hei arbeit’t in ein’n annern Uurt.
As friedags hei nah Hus kümmt denn,
kickt hei fuurts hier un dor eins hen
un stellt dorbi verwunnert wiss,
dat jedwed Ding behaben is,
wat hei letzt’ Woch nich farig krägen ...
Un tau sien Fru seggt hei verlägen:
„Oh, leiw’ Marieken, wur ik seih,
bröchst du hier allens up de Reih.
Ja, ik stell fast: du hest doch Pli!“
„Ne, neee! Uns Nahwer Schmidt hülp mi!
Sihr fix un ornlich makt’ hei dat ...
un hett blot twei Bedingung’n hatt!“

„Wat? - Twei Bedingung’n?-
Wat süsst’ maken?“
„Ik süll em ein’n Kauken backen!“
„Un wat wull hei süss noch von di?“
„Hei wull giern eins in ‘t Bedd mit mi!“
„Un wat for’n Kauken backtest du?“
„Bün ik denn Bäcker?“, lacht sien Fru!
Helmut Hillmann



Wiesenflohmarkt in Viesecke

PLATTENBURG/IESECKE.

Der 3. Viesecker Wiesenflohmarkt findet am Samstag, dem 12. September, in der Zeit von 9 bis 15 Uhr statt.

Direkt an der B5 gelegen, bietet der Wiesenflohmarkt ein umfangreiches Angebot von Trödel jeglicher Art. Für den Gaumenschmaus gibt es selbst gebackenen Kuchen und Le-

Foto: Adobe Stock/Fiedels

ckereien vom Grill. Auch Händler und Trödler sind noch herzlich willkommen: Statt einer Standgebühr würden sich die Veranstalter über selbst gebackenen Kuchen freuen. *WS*

Info: Anmeldung für Händler und Trödler unter 0179 75 90 574.



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

BEREITSCHAFT		
Stadtwerke Wittenberge GmbH		Tel. 0 38 77/95 44 44
Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen		
WG „Elbstrom“ e. G.		Tel. 0 38 77/95 22 59
PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH		Tel. 0 38 76/61 32 31
ZIMMEREI		
M. Gierz	Rabensteig 10 19322 Wittenberge	Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44
HAUSMEISTERDIENSTE		
W. Duwe	Parkstraße 90	Tel. 0 38 77/56 57 34
Malerbetrieb & weitere Dienstleistungen	19322 Wittenberge	Fax 0 38 77/56 57 36

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS



Musik für die Seele: Der Star-Tenor Paul Potts kommt ins Kultur- und Festspielhaus Wittenberge. Foto: Genius Concerts

Weltstar Paul Potts
kommt nach Wittenberge

Mit dabei: Trompeten-Virtuose Kevin Pabst und Pianist Florian Schäfer

WITTENBERGE. Mit Paul Potts kommt am Samstag, dem 21. November 2026, ein außergewöhnlicher internationaler Künstler ins Kultur- und Festspielhaus Wittenberge. Der britische Weltstar präsentiert gemeinsam mit dem Trompetenvirtuosen Kevin Pabst und dem Pianisten Florian Schäfer einen Konzertabend voller großer Melodien.

Paul Potts wurde 2007 durch seinen Sieg bei der ersten Staffel

von Britain’s Got Talent weltweit bekannt. Sein Auftritt mit „Nesun Dorma“ machte den bis dahin als Handyverkäufer arbeitenden Briten über Nacht zum Publikumsliebling. Sein Debütalbum „One Chance“ erreichte in 15 Ländern Platz eins und wurde mit Multi-Platin ausgezeichnet. Die außergewöhnliche Lebensgeschichte des Sängers wurde später sogar in dem Hollywood-Film „One Chance“ verfilmt.

Seit seinem internationalen Durchbruch ist Potts auf den großen Bühnen der Welt zu Hause. Mehr als 1000 Auftritte in 45 Ländern, zahlreiche Studioalben und Tourneen führten ihn durch Europa, Asien und darüber hinaus. Seine unverwechselbare Stimme und seine persönliche Geschichte machen ihn zu einem der bekanntesten Klassikünstler unserer Zeit. In Wittenberge ist Paul Potts jedoch nicht allein zu

erleben: Kevin Pabst zählt zu den herausragenden Trompetern seiner Generation und verbindet musikalisches Können mit großer Bühnenpräsenz. Am Klavier begleitet Florian Schäfer den Abend.

Unter dem Titel „Paul Potts & Friends“ erwartet das Publikum ein abwechslungsreiches Konzert, das klassische Arien, bekannte Melodien und instrumentale Glanzmomente miteinander

verbindet. Ein Abend für alle, die große Stimmen, erstklassige Musiker und besondere musikalische Begegnungen schätzen. *WS*

Das Konzert am 21. November beginnt um 19.30 Uhr. Ticketverkauf in der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877 / 9291 81/82 und E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de oder online über www.kulturhaus-wittenberge.de

BUCHTIPP

Innere Sicherheit als
Grundlage von Gerechtigkeit

In der Diskussion um Gleichheit und Gerechtigkeit wird häufig über Verteilung und Umverteilung gesprochen, über Mindestlöhne, Grundsicherung, Bildungsinvestitionen. Doch eines wird, findet Nickolas Emrich, dabei vergessen: All das funktioniert nicht, wenn das friedliche und ungestörte Zusammenleben der Menschen nicht garantiert ist, wenn die innere Sicherheit vernachlässigt wird. „Was nützen“, schreibt er in seinem Buch „Der Preis unserer Toleranz“, „aufwändige und teure Bildungsprogramme, wenn Kinder Angst haben, in die Schule zu gehen?“ Der Autor bringt gute Voraussetzungen mit, sich diesem Thema zuzuwenden. Aufgewachsen in Berlin-Kreuzberg, studierte er Rechtswissenschaften, war Unternehmer, tat als Polizist



Foto: Verlag

Dienst auf der Alexwache und fuhr bei den Berliner Verkehrsbetrieben U-Bahnzüge. Er erinnert an all das, was nicht funktioniert, wenn sich ein schleicher Kontrollverlust normalisiert, ohne daraus gleich eine abstrakte Bedrohungslage zu konstruieren.

Emrich behandelt Ursachen und Bedingungen unter der Prämisse, dass Rechtsetzung nichts wert ist, wenn das Recht nicht durchgesetzt wird. Wenn man wie er konkret wird, stößt man schnell auf alltägliche Probleme, die häufig Gegenstand kontroverser Diskussionen sind, wie das Rauchen in Nichtraucherzonen oder das wilde Abstellen von Müll am Straßenrand. Gerade an ihnen zeigt sich nach Emrichs Auffassung, ob Regeln tatsächlich gelten und der Staat bereit ist, sie durchzusetzen. Daraus leitet sich

für ihn folgerichtig die Forderung „Null Toleranz!“ auch gegenüber vermeintlich kleinen Regelverstößen ab. Richtig angewandt gehe es dabei weder um Willkür noch um blinde Härte, sondern um Verlässlichkeit. An zahlreichen Beispielen erläutert der Autor, was das für Vandalismus im Großen wie im Kleinen, Drogenkonsum, die Bagatellisierung kriminellen Verhaltens, Schwarzfahren sowie Angriffe auf Busfahrer, Krankenpfleger und selbst Polizisten bedeutet. Er schreibt über mildernde Umstände und Wiederholungstäter und vertritt die These, dass zweite Chancen für Täter unter Umständen weiteres Leid für Opfer bedeuten können. Emrich entwickelt Forderungen, die unterschiedliche Adressaten haben: die Politik, die Justiz und verschiedene Behörden. Sie richten sich ebenso an jeden Einzelnen, innere Sicherheit geht alle an. So fordert Emrich seine Leser dazu auf, Zivilcourage zu beweisen und Unrecht eine klare Absage zu erteilen. Auch diese Aufforderung ist unmissverständlich: „Helfen statt filmen!“ *rv*

Emrich, N.: Der Preis unserer Toleranz. Deutscher Wirtschaftsbuch Verlag, Neuburg. 2026.



Musikalische Achterbahnfahrt

Die Polkaholix kommen am 12. September nach Neustadt (Dosse) und die Besucher können sich freuen auf echte Männer mit markanten Jahresringen unter den Augen, Kerben in der Seele und Narben auf den Lippen. Die chronischen Off-Beat-Junkies präsentieren eine Achterbahnfahrt durch Stile und Grooves. Die Show der Polkaholix ist gewachsen in etlichen Jahren. Die Musiker wissen genau, was geht und zeigen ihrem Publikum, wo es lang geht. Ina Müller begrüßte die Polkaholix in ihrer Show einmal mit den Worten: „Als wenn sich eine Hochzeitskapelle vom Balkan und ein böhmisches Blasorchester in den Proberaum von La Brass Banda verirrt hätten, um den Punk noch mal neu zu erfinden. Raus gekommen ist dabei Polka 2.0 – oder Mood, Sweat & Beers!“ Über 20 Jahre Polka-Mission brachten reichlich CDs, den Preis der deutschen Schallplattenkritik und Top-Platzierungen in den World-Music-Charts Europe. Über 1000 Clubs und Festivalbühnen haben sie erstürmt. Ihr Ruf spülte sie auf die Azoren, nach Madeira, auf die Färöer und nach England. Auf dem Festland haben sie von Spanien bis Polen und von Finnland bis Italien klare Verhältnisse geschaffen. *Text: WS, Foto: Tutti-Nitz*

Am Samstag, dem 12. September, werden sie den Neustädtern zeigen, was Polka alles kann. Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Karten gibt es unter Tel. 033970/14423 und online auf www.olafs-werkstatt.de.

HIER FINDEN SIE HILFE

NOT- UND
SERVICENUMMERN

Polizei: 110
Feuerwehr: 112
Fax-Notruf für Gehörlose: 112
Behördenruf: 115

Krankentransport:
0331/1 92 22

Apotheken:
0800/0 02 28 33

Frauen in Not:
03877/40 36 84
0173/7 80 55 33

Telefonseelsorge:
0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22

Anonyme Alkoholiker:
0152/ 24722147

Für Angehörige von Alkoholikern
(AL-ANON): 0152/37285810

Weißer Ring:
116 006

Giftnotruf Brandenburg:
030/1 92 40

Kinder- und Jugendtelefon:
0800/1 11 03 33

Elterntelefon: 0800/1 11 05 50

BEREITSCHAFTSDIENSTE

Ärzte:
116 117
Augenärzte:
0331/98 22 98 98
Kinderärzte:
01805/5 82 22 32 25
Zahnärztl. Notdienst:
0331/3 70 10

KARTEN- UND HANDY-
SPERRUNG

EC- & Kreditkarten: 116 116

IHRE MEDIABERATUNG

Mediaberaterin
Dorina Konert
Wittenberge, Perleberg,
Bad Wilsnack und
Plattenburg

Tel. 03877/92 32 25
Mobil 0171/68 84 38 6
dorina.konert@maz-online.de

Mediaberater
Ingo Scholz
Wittstock,
Heiligengrabe

Tel. 03395/76 21 30
ingo.scholz@
maz-online.de

Mailkontakt
anzeigen.prg@
wochenspiegel-brb.de

Wir beraten Sie gern!

IMPRESSUM

Wochenspiegel

Rathausstraße 47
19322 Wittenberge

Telefon: 0331/620 49 154
info.prg@wochenspiegel-brb.de

Verlag

Brandenburg Media GmbH & Co. KG

Geschäftsführung

Andrea Domin

Mediaberatung

Dorina Konert, Ingo Scholz

Redaktion

Dr. Ute Sommer (verantw.)

Newsdesk

Dominik Bahgat (db)
redaktion.prg@
wochenspiegel-brb.de

Vertrieb

Telefon: 03877/923251

Druck

Pressedruck Potsdam GmbH
Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam

Gültige Mediadaten unter
maz.mediadaten.online/angebote/
wochenspiegel-brandesburg/
Für unverlangt eingesandte Manuskripte
und Fotos übernehmen wir keine Haftung.

Aktuelle Druckauflage:

43 300

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbebotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de.

BVDA

Bundesverband Deutscher
Anzeigenblätter

Zwischen Rathausurm und Lokschuppen

Im September sind wieder öffentliche Stadtführungen in Wittenberge geplant

WITTENBERGE. Auch im September laden die Gästeführer in Wittenberge wieder jeden Samstag um 11 Uhr zu spannenden Stadtführungen ein. Besucher und Einheimische haben die Gelegenheit, auf abwechslungsreichen Rundgängen interessante Einblicke in die Geschichte und besondere Orte der Elbestadt zu erhalten. Jeden Samstag steht dabei ein anderes Thema im Mittelpunkt – es ist also für jeden etwas dabei. Eine Voranmeldung ist bei diesen Führungen nicht notwendig. Der Preis pro Person beträgt acht Euro, ermäßigt vier Euro Treffpunkt ist 11 Uhr vor der Touristinformation Wittenberge.

Die Ackerbürgerin Mathilde im Rathaus (Foto r.).

Sie gemeinsam auf Entdeckungstour, vorbei an historischen Kulissen des 19. und 20. Jahrhunderts und lernen Sie die markantesten Punkte der Industriearchitektur und der industriellen Geschichte Wittenberges kennen. Bei der Erkundungstour erfahren Sie unter anderem Interessantes zum historischen Lokschuppen, zum Packhofviertel und zur 1823 gegründeten Herzschen Ölmühle mit ihren alten Speicheranlagen.

SAMSTAG, 5. SEPTEMBER

Gründerzeitviertel mit Jugendstilfassaden: Interessierte der Kunstgeschichte können sich in die Jahre 1895 bis 1910 entführen lassen. Schlendern Sie mit der Ackerbürgerin Mathilde durch eines der sehenswertesten Viertel der Elbestadt – das Gründerzeitviertel – und erfahren Sie Wissenswertes und Kurioses über die Epoche des Jugendstils. Die imposanten Fassaden der Wohnhäuser, der Jahnshule und nicht zu vergessen das „Haus der vier Jahreszeiten“ lassen die Herzen aller Architekturliebhaber höher schlagen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Rathaus mit Turmaufstieg:

An diesem Samstag haben Sie wieder die Möglichkeit gemeinsam mit Ackerbürgerin Mathilde das Wittenberger Rathaus zu erkunden. Werfen Sie einen Blick in die reich verzierten Repräsentationsräume mit den üppigen Glasmalereien und den kostbaren Schnitzarbeiten und lauschen Sie den zahlreichen Geschichten, die Mathilde über das im neobarocken Stil erbaute Gebäude zu erzählen hat. Anschließend



Es gibt auch eine Stadtführung durchs Gründerzeitviertel in Wittenberge (Foto u.).
Fotos: Anja Möller / prignitzliebe

Bahngelände des Historischen Lokschuppens Wittenberge. Dampflok, mehrere Diesellokomotiven, eine funktionsfähige Drehscheibe, Wassertürme und das aus dem Jahre 1909 stammende Stellwerk können bestaunt werden und begeistern nicht nur Eisenbahnliebhaber. Bei der etwa 90-minütigen Erkundungstour erfahren Sie viel Wissenswertes über die imposanten Stahlkolosse und Brandenburgs größtes Eisenbahnmuseum. WS

SAMSTAG, 26. SEPTEMBER

Lokschuppentour: Der Reichsbahnoberssekretär alias Jürgen Schmidt nimmt Sie mit auf einen Rundgang über das

Weitere Termine und Themen unter www.wittenberge.de oder bei der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877 / 9291 81/82

SAMSTAG, 12. SEPTEMBER

Industriekultur: Erkunden Sie mit „Salomon Herz“ die Industriekultur der Elbestadt. Gehen



Es geht um die Knolle

Der Wochenmarkt am 11. September steht unter dem Motto: „Alles rund um die Kartoffel“

WITTENBERGE. Am Freitag, dem 11. September, steht der Wittenberger Wochenmarkt ganz im Zeichen der Kartoffel. Von 7 bis 13 Uhr findet auf dem Paul-Lincke-Platz der Motto-Wochenmarkt „Alles rund um die Kartoffel“ statt. Passend zum Thema dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf verschiedene kulinarische Angebote freuen. Raphaela Stricker sorgt mit ihrem Imbissangebot für die passende Verpflegung und bietet unter anderem hausgemachte Kartoffelpuffer und Kartoffelsuppe an. Darüber hinaus ist die Fischräucherer Bächer mit frischen Fischbrötchen vor Ort. Auch abseits der kulinarischen Angebote gibt es etwas zu entdecken: Die Heimatstube Groß Breese präsentiert eine Ausstellung mit historischen Erntegeräten und gibt damit



Der Wochenmarkt in Wittenberge.

Foto: Jens Wegner

einen kleinen Einblick in die landwirtschaftliche Arbeit vergangener Zeiten. Natürlich

sind auch die bekannten Markthändler wieder vertreten und bieten eine vielfältige Aus-

wahl an frischen und regionalen Produkten an. Der Motto-Wochenmarkt soll den klassischen Wochenmarkteinkauf mit zusätzlichen Angeboten verbinden und Besucherinnen und Besucher zum Verweilen auf dem Paul-Lincke-Platz einladen. Und es sind noch freie Standplätze verfügbar. Interessierte Händler, Vereine oder Einrichtungen können sich auch kurzfristig noch für einen Standplatz anmelden. Für die Teilnahme am Motto-Wochenmarkt werden keine Standgebühren erhoben. Kurzfristige Anmeldungen können nach Möglichkeit ebenfalls berücksichtigt werden. WS

Anmeldung bei Marius Götsching – Marktmeister, Tel. 0173/6757400, E-Mail: goetsching@kfh-wbge.de

Sirenen in Perleberg werden getestet

PERLEBERG. Die Rolandstadt Perleberg informiert, dass am 10. September wieder der Bundesweite Warntag durchgeführt wird. Dieser dient der Erprobung der verschiedenen Warnsysteme, ihrer Abläufe und Schnittstellen um diese im Nachgang zu verbessern. Ab 11 Uhr wird eine Probewarnung in Form eines Warntextes an alle am Modulen Warnsystem (MoWaS) des Bundes angeschlossenen Warnmultiplikatoren – zum Beispiel Rundfunksender und App-Server – geschickt. In Perleberg werden die Sirenen getestet, diese werden also gegen 11 Uhr ertönen. Über diesen Warnmittelmix werden viele Menschen erreicht. „Eine große Rolle spielt auch die informelle Weitergabe von Warnungen in der Familie, im Freundes- und Kollegenkreis und in der Nachbarschaft“, so das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BKK). Gegen 11:45 Uhr erfolgt eine Entwarnung über die Warnmittel und Endgeräte, über welche zuvor die Warnung versendet wurde. Die Entwarnung über Cell Broadcast erfolgt hierbei in der niedrigsten Warnstufe, um die Geräuschbelastung zu reduzieren. WS

Mehr Informationen zum Bundesweiten Warntag sind unter bundesweiter-warntag.de zu finden.



Foto: Adobe Stock/Usedom-Cards.de

- RESTAURANT
- THEATER
- BOWLINGBAHN
- FUSSBALL-LOUNGE

Olafs Werkstatt

altm. C. Lübecke Kunstschmiederei seit 1892

☎ 03 39 70 / 14 423 • www.olafs-werkstatt.de
Robert-Koch-Str. 47 in Neustadt/D.

Live Musik: Stella maris Shantychor
Sonntag, 13.09.2026 | 15:00 Uhr | 20,90 €

Großes Hoffest in Görike bei Landgeschmack

12. September ab 11 Uhr
mit FLOHMARKT (Anmeldung unter 0160 94480437)

Großes Grill- und Kuchenbuffet, Besichtigung unserer Landtechnik, Live-Musik, Kinderbasteln, Flohmarkt, kühle Getränke & Fassbier
Göriker Dorfstraße 13 in Görike

Junggeflügel- und Futtermittelverkauf am Freitag, dem 11.9.

Legereife Junghennen (br., schw., wß) 13 €, Blausperber, Sussex, Königsberger, Grünleger, Hühner und Broiler. Alle Tiere sind geimpft. Auch Annahme von Bestellungen am LKW.

Nächste Tour: Freitag 25.9.

7.25 Grabow	Kirche	11.10 Putzitz	Bahnhof
7.30 Blumenthal	Kreuzg.	11.25 Mertensdorf	Bush.
7.40 Langnow	Bush.	11.35 Silmersdorf	Kirche
7.45 Boddin	Feuerw.	11.45 Weitgendorf	Mitte
7.55 Seefeld	Bush.	11.55 Telschow	Kirche
8.05 Buchholz	Kirche	12.05 Fehne	Kreuzg.
8.10 Samow	Feuerwehr	12.15 Stepenitz	Bush.
8.20 Kemnitz	Cont.	12.25 Krependorf	Kreuzg.
8.25 Beveringen	Cont.	12.40 Meyenburg	Bahnhof
8.35 Streckenthin	Cont.	12.50 Schmolde	Konsum
8.45 Sadenbeck	Kreuzg.	13.00 Penzlin	Kreuzg.
8.55 Gerdshagen	Kreuzg.	13.10 Grabow	Bush.
9.05 Falkenhagen	Kreuzg.	13.15 Buckow	Bush.
9.15 Birkenfelde	Bush.	13.20 Preddöhl	Kreuzg.
9.25 Pritzwalk	Bahnhof	13.25 Kammermark	Mitte
9.35 Giesendorf	Kirche	13.45 Mesendorf	Bush.
9.45 Kuhdorf	Kirche	13.55 Reckenth.	Kirche
9.55 Gr. Pankow	Rathaus	14.05 Tüchen	Kreuzg.
10.05 Kubbier	Kirche	14.10 Garz	Kirche
10.15 Gr. Langerwisch	Bush.	14.20 Lindenberg	Briefkast.
10.25 Schönhagen	Kirche	14.30 Vettlin	Kirche
10.35 Steffenhagen	Bush.	14.35 Kehrberg	Bush.
10.45 Triglitz	Feuerw.	14.45 Schönebeck	Bus Dorf
10.55 Laaske	Mitte	14.50 Dahlhausen	Kreuzg.
11.00 Mansfeld	Cont.		

Verkauf ab Hof: Mo. - Fr. 7.30 - 9.00 u. 15.30 - 17.30 Uhr, Sonnab. 9 - 12 Uhr
Geflügelhof Gaetke, OT Keller 47, 16835 Lindow, Tel. 033083 / 80447

SIE WOLLEN NICHTS VERSÄUMEN?

...mit uns sind Sie immer dabei.

IHR WOCHENSPIEGEL – IHRE REGION

INFOABENDE

RUND UM DIE AUGENGESUNDHEIT

Termine: **Mittwoch, 16.09.2026 um 17:00 Uhr und Donnerstag, 15.10.2026 um 17:00 Uhr**

Ort: Veranstaltungsraum im Ärztehaus am Kreiskrankenhaus Prignitz
Dobberziner Straße 112, 19348 Perleberg

Themen: **„Wenn die Sehkraft nachlässt: Moderne Therapien bei Makuladegeneration und Diabetes“**
Referentin: Frau Natasa DjinoVIC, Fachärztin für Augenheilkunde

„Grauer Star – wenn die Welt langsam unscharf wird: Ursachen, Behandlung und moderne Therapiemöglichkeiten“
Referent: Dr. Alper Bilgic, Facharzt für Augenheilkunde und Ärztlicher Leiter der Augen-Tagesklinik in Wittenberge

Wichtiger Hinweis:
Aufgrund der begrenzten Teilnehmerzahl bitten wir um eine vorherige telefonische Sitzplatzreservierung unter **03877 1243149**.
Die Reservierung ist täglich von **09:00 bis 14:00 Uhr** möglich.
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Das Team des Augenzentrums Wittenberge freut sich auf Ihr zahlreiches Erscheinen.

Ihr OSG Augenzentrum Wittenberge

OBER SCHARRR GRUPPE





Methusalem der Bäume

Die Eibe ist beliebt als Heckenpflanze wie auch als Solitär

Einer der langlebigsten Bäume in Europa ist die Eibe. Über 1000 Jahre alt kann sie werden, wenn die Bedingungen stimmen. Die zu den Nadelbäumen (Koniferen) zählende Europäische Eibe (*Taxus baccata*) wächst langsam, ihr Holz ist deshalb sehr hart und fest. Dabei ist es jedoch elastisch und im Unterschied zu anderen Nadelbäumen vollkommen frei von Harz. Daher wird es gerne zum Beispiel für Möbel oder Musikinstrumente verwendet.

Auch im Garten gibt es eine hohe Wertschätzung für den immergrünen Baum, denn er verträgt problemlos einen Rückschnitt. Damit kann er auch für Schnitthecken verwendet werden. Selbst bei einem sehr starken Rückschnitt treibt die Eibe über schlafende Knospen aus dem kahlen Stamm wieder aus.

Nicht nur als Hecke, sondern auch als Solitär kann eine Eibe den Garten bereichern, in Wildform genauso wie beschnitten als Säulen-Eibe. Wenn sie genug Platz hat, kann eine Eibe Höhen von zehn bis 18 Metern und bis zu 15 Meter Breite erreichen. Es dauert aber viele Jahrzehnte, bis der Baum derartige Ausmaße erreicht. Regelmäßig geschnitten, wird der Nadelbaum sehr blickdicht. Hecken und Formgehölze kommen üblicherweise mit einem jährlichen Schnitt aus, der in der Regel im Frühsommer erfolgt. In Barockgärten waren streng beschnittene Taxus-Solitäre sehr beliebt. In dieser Zeit entstanden auch die ersten Züchtungen von *Taxus baccata*. Beliebte ist zum Beispiel die Goldeibe (*Taxus baccata* ‚Aurea‘) mit gelben Nadeln. Es gibt auch Zuchtformen mit besonders dunkelgrünen Nadeln und solche mit speziellen Wuchsformen. Für kleine Hecken gibt es etwa die schwach wachsende Züchtung ‚Renkes Kleiner Grüner‘. Neben der Europäischen Eibe sind zudem die Japanische Eibe (*Taxus cuspidata*) und Kreuzungen wie die Hybrid-Eibe (*Taxus x media*) im Handel.

Die Eibe verträgt sehr gut auch einen Schattenplatz, kann also ohne Weiteres unter dem Blätterdach großer Bäume heranwachsen. In den Wäldern sind Wildbestände von Eiben trotzdem sehr selten geworden. Das wird vor allem auf eine zu starke Nutzung in vergangenen Jahrhunderten zurückgeführt. Außerdem passt der langsam wachsende Nadelbaum nicht zu den auf schnelle Verwertbarkeit ausgerichteten Bewirtschaftungszyklen der Forstwirtschaft. Die noch vorhandenen Wildbestände von *Taxus baccata* gelten vielerorts als bedroht.

In den Gärten dagegen sind die immergrünen Bäume häufig anzutreffen. Jetzt im Spätsommer und Herbst sind sie an ihren attraktiven roten, beerenartigen Scheinfrüchten gut zu erkennen. Deren fleischiger Samenmantel ist ungiftig, wird auch von einigen Vögeln gerne gefressen, während die Samen selbst und alle anderen Teile des Baums hochgiftige Taxine enthalten. Für die Tierwelt ist die Eibe ansonsten wenig interessant, bietet keinen Nektar oder Pollen für Insekten, für Vögel weniger Nistplätze als zum Beispiel Liguster oder Ilex. Dafür gilt sie als robuster Baum, der zwar feuchte, nährstoffreiche und kalkhaltige Böden liebt, aber auch mit Trockenheit gut zurechtkommt.

net

Foto: Adobe Stock/goldi59

Anzeige



RÄTSELSPASS IM WOCHENSPIEGEL

PRÄSENTIERT IHNEN IN DIESER WOCHE

FEHLERSUCHBILD

Unserem Zeichner sind im unteren Bild 8 Fehler unterlaufen. Wo sind diese zu finden?



LÖSUNGEN



5	8	7	9	5	1	7	6	9
2	9	1	7	2	6	9	1	1
1	9	2	8	6	7	2	8	1
7	6	2	1	8	9	5	1	7
6	1	9	2	8	5	7	6	9
2	9	1	7	2	6	9	1	1
1	9	2	8	6	7	2	8	1
7	6	2	1	8	9	5	1	7
6	1	9	2	8	5	7	6	9

HÖCHSTE ZEIT FÜR IHRE WERBUNG...



...DENN **HIER**
KÖNNTE IHRE ANZEIGE STEHEN!
Wenden Sie sich an uns, wir sind für Sie da.

Rathausstraße 47, 19322 Wittenberge
Tel: 03877/9232-10/25
info.prg@wochenspiegel-brb.de



SUDOKU

Füllen Sie die leeren Felder so aus, dass in jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem 3-x-3-Kästchenquadrat alle Zahlen von 1 bis 9 enthalten sind.

	1		9	7				5
9		4		1				8
7	2		8					6
5	3		4			9		
6								2
		9			7		3	4
1				4		5	7	
	6			5		3		9
3				9	6		1	

9				7	4			8
					8			
4	5	8		2		1		
	4					6		
2	6	7				5	1	8
		1					3	
		4		5		7	6	1
			7					
1		6	8					3

Warenrechnung (östr.)	Materialverlust am Reifen	Naturlöcher im Haar	Töpfermaterial	zahlflüssig			Gebirgsnische	UN-Generalsekretär (1997-2006) †	Mantel mit angeschnitt. Ärmeln		Biene		Berg-einschnitt	einige	
							west-franz. Landschaft								
Börsenmakler				zeitlich abstimmen (engl.)	Tür-einfassung		aus Angstlichkeit zögern	spanisch: Freund			Weis-sager		Auer-ochse		seichte Wasserstelle
radio-aktives Metall			chem. Element, Metall					Emirat am Persischen Golf		Milch-produkt					
flüssiges Gewürz					Stern im „Schwan“	um-mantelte Strom-leitung							Vornehm-tuer, ein-gebildeter Mensch		
			lästige Marotte	Fakul-tätsvor-steher						best. Teil eines Ganzen		törm-liche Anrede			
Spitz-name Lincolns	Geld-instituts-inhaber	train-ieren					Rich-tungs-anzeiger	Muskel-ansatz-strang							Kfz.-Z.: Boden-see-kreis
magi-sche Wirkung, Zauber				hinteres Schiffs-segel	Katzen-jammer						Schalter-stellung (engl.)				
Motor	Volks-stamm in Ost-Afrika		ehe, bis					Laub-baum	flach						
						Still-stand im Verkehr	ohne-in, sowieso (ugs.)								
				Vorname von Filmstar Gibson	amü-sante Unter-haltung										
vor-dringlich		Insel-staat im Mittel-meer						Initialen v. Kolum-bus							
Ruhr-gebiets-metro-pole					Verbren-nungs-rück-stand										
Iranische Währung					Bewe-gungs-organ										

Auflösung des Rätsels

T	E	S	N	W	T	I	H
H	C	S	I	N	E	S	S
I	C	A	V	I	S	T	I
S	S	V	I	S	T	I	N
H	E	I	R	I	N	V	A
N	E	B	E	C	H	O	M
E	R	E	S	I	N	E	S
E	N	H	E	S	I	N	E
I	S	H	N	A	V	K	E
T	E	B	A	V	K	E	S
E	N	H	V	S	T	N	A
R	U	I	E	G	R	A	V
H	O	G	I	W	A	N	E
E	I	D	N	A	V	R	O
W	E	I	N	A	V	K	E

IHR HOROSKOP VOM 05.09. BIS 11.09.2026



Widder
21.3. - 20.4.

Sie reagieren derzeit sprunghaft und extrem emotional, was die Leute in Ihrer Nähe sehr ratlos zurücklässt. Wie wäre es, wenn Sie sich nun um mehr Bodenständigkeit bemühen würden?



Stier
21.4. - 20.5.

Sie haben diese Woche ein finanzielles Plus zu verbuchen. Und es macht es Ihnen möglich, mal außer der Reihe etwas ganz Besonderes anzuschaffen. Sie ahnen ganz bestimmt, was es ist!



Zwillinge
21.5. - 21.6.

Ob Sie sich auf Ihre Gefühle verlassen können oder nicht, wissen Sie nicht so genau? Es kommt ganz darauf an, aus welchem Blickwinkel Sie die Sache sehen: ob positiv oder negativ.



Krebs
22.6. - 22.7.

Schweres Geschütz aufzufahren, lohnt sich jetzt wirklich noch nicht. Denn es geht ja im Grunde bloß um belanglose Kleinigkeiten. Schießen Sie also bitte nicht mit Kanonen auf Spatzen.



Löwe
23.7. - 23.8.

Ihnen fällt diese Woche die etwas undankbare Aufgabe zu, mit einem Menschen, der für sein in der Regel recht lockeres Mundwerk bekannt ist, ein paar sehr ernste Worte auszutauschen.



Jungfrau
24.8. - 23.9.

Kleiner Aufwand, große Wirkung: Mit den richtigen Kniffen gelingt es Ihnen, eine nicht ganz so einfache Aufgabe zufriedenstellend zu lösen. Das versetzt Ihre Kollegen in Staunen.



Waage
24.9. - 23.10.

Vermutlich wird man Ihnen jetzt wieder einige Angebote machen, bei denen es nicht sehr leicht ist, Nein zu sagen. Überlassen Sie in Zweifelsfällen die Entscheidung immer dem Verstand.



Skorpion
24.10. - 22.11.

Man ist dabei, Ihnen mit einem nur vermeintlich großartigen Vorschlag auf die Nerven zu gehen. Machen Sie gute Miene zum nicht so schönen Spiel. Sie vergeben sich gar nichts dabei.



Schütze
23.11. - 21.12.

Für eine absolut missratene Sache, mit der Sie gar nichts zu tun hatten, möchte man nun Ihnen die Verantwortung aufbürden. Lassen Sie sich das um Himmels willen nur ja nicht gefallen.



Steinbock
22.12. - 20.1.

Überraschen Sie doch einfach mal alle, indem Sie auf einen alten Trick zurückgreifen. Im Normalfall müsste der Effekt jener sein, dass selbst Ihre Gegner überwechseln. Auf Ihre Seite!



Wassermann
21.1. - 19.2.

Sie scheinen sich nicht ganz sicher zu sein, ob Sie einer neuen Aufgabe gewachsen sind oder nicht. Menschen, die Sie gut kennen, trauen Ihnen allerdings diese Aufgabe absolut zu!



Fische
20.2. - 20.3.

Die Stimmung innerhalb einer bestimmten Gruppe ist entscheidend: für den Verlauf und für den Ausgang eines Projektes. Für eine möglichst entspannte Atmosphäre sollten Sie sorgen.

UMFRAGE

Wie fahrradfreundlich ist die Prignitz?

Radreiseregion Prignitz ruft zur Teilnahme am ADFC-Fahrradklima-Test 2026 auf

PEREBERG. Wie gut lässt es sich in der Prignitz mit dem Fahrrad unterwegs sein? Wo sind Radwege komfortabel und sicher – und wo gibt es noch Verbesserungsbedarf? Beim ADFC-Fahrradklima-Test 2026 sind die Erfahrungen der Menschen gefragt, die täglich, in ihrer Freizeit oder im Urlaub mit dem Rad in der Region unterwegs sind. Vom 1. September bis 30. November 2026 können Radfahrerinnen und Radfahrer beim bundesweiten Fahrradklima-Test des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) die Fahrradfreundlichkeit ihrer Stadt oder Gemeinde bewerten. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Prignitz mbH ruft deshalb gemeinsam mit den Kommunen der Region zu einer möglichst breiten Beteiligung auf.

„50 STIMMEN FÜR UNSERE KOMMUNE“

Gerade für kleinere Städte und Gemeinden zählt jede Teilnahme: Bei Kommunen mit bis zu 100.000 Einwohnern sind mindestens 50 Teilnahmen erforderlich, damit eine statistisch abgesicherte Auswertung erfolgen

Perleberg engagiert sich für die Radfahrer. Selbst Künstler, wie hier beim PerleBÄM!, sind in der Stadt mit dem Fahrrad unterwegs.
Foto: Rolandstadt Perleberg/ Renè Hill



Fotos: Adobe Stock/Apart Foto, Adobe Stock/cirquedespri

kann. Deshalb lautet der gemeinsame Aufruf für die Prignitz: 50 Stimmen für unsere Kommune – mitmachen und das Radfahren vor Ort bewerten! Je mehr Radfahrerinnen und Radfahrer teilnehmen, desto genauer wird das Bild davon, was bereits gut funktioniert und an welchen Stellen Verbesserungen notwendig sind. Dabei geht es nicht nur um einzelne Radwege. Gefragt wird beispielsweise nach dem Sicherheitsgefühl beim Radfahren, dem Zustand der Infrastruktur, der Führung des Radverkehrs und dem allgemeinen Stellenwert des Fahrrads vor Ort. Gute Radwege sind wichtig für die Einheimischen wie auch für Gäste. Als Radreiseregion hat das Fahrrad für die Prignitz eine besondere Bedeutung. Zahlreiche regionale und überregionale Routen führen durch die Region und machen die abwechslungsreiche Landschaft zwischen Elbe, Stepenitz und Dosse mit dem Fahrrad erlebbar. Eine attraktive und sichere Radinfrastruktur ist dabei nicht allein ein touristischer Standortfaktor. Sie verbessert zugleich die Mobilität und Lebensqualität der Menschen, die hier leben. Ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule

oder zum Einkaufen, bei der Feierabendrunde oder auf einer längeren Radtour – gute Bedingungen für den Radverkehr kommen der gesamten Region zugute. „Als Radreiseregion möchten wir unseren Gästen ein attraktives und gut nutzbares Radwegenetz bieten“, sagt Jacqueline Fuhrmann, Radwegkoordinatin der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Prignitz mbH. Mindestens genauso wichtig sei aber, dass sich die Menschen, die hier leben, gern und sicher mit dem Fahrrad bewegen können. Fuhrmann: „Sie kennen die Strecken und wissen, wo es gut läuft und wo noch Handlungsbedarf besteht. Genau diese Erfahrungen brauchen wir. Deshalb hoffen wir, dass möglichst viele Prignitzerinnen und Prignitzer beim Fahrradklima-Test mitmachen.“ 2026 richtet sich der Blick erstmals noch stärker auf die jüngere Generation. Mit einer eigenen Befragung können auch Kinder und Jugendliche ihre Erfahrungen mit dem Radfahren einbringen. Wie sicher fühlen sie sich auf ihren täglichen Wegen? Wo gibt es Schwierigkeiten? Und was müsste sich verändern, damit sie häufiger und selbstständiger mit dem Fahrrad unterwegs



sein können? Auch diese Rückmeldungen können wertvolle Hinweise für die zukünftige Gestaltung einer sicheren und familienfreundlichen Radinfrastruktur geben.

JETZT MITMACHEN: JEDE STIMME ZÄHLT

Der ADFC-Fahrradklima-Test läuft vom 1. September bis zum 30. November 2026. Die Teilnahme erfolgt online und nimmt nur wenige Minuten in Anspruch. Direkt zum ADFC-Fahrradklima-Test 2026: <https://fkt.adfc.de/> oder QR-Code scannen. Die Ergebnisse werden im Frühjahr 2027 veröffentlicht. Sie zeigen, wie Radfahrende die Bedingungen in ihrer Kommune einschätzen, und ermöglichen zugleich Vergleiche mit anderen Städten und Gemeinden. Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Prignitz ruft daher auf: Mitmachen, weitersagen und gemeinsam die 50 Stimmen für die eigene Kommune erreichen! Denn jede Rückmeldung hilft dabei, die Bedingungen für den Radverkehr weiterzuentwickeln – und die Prignitz als lebenswerte Region und attraktive Radreiseregion weiter zu stärken. **WS**



Eine Amerikanerin an der Kreismusikschule

Mit Verstärkung in das neue Schuljahr: Mit Elizabeth Fairey gewinnt die Kreismusikschule Prignitz eine vielseitige und erfahrene Musikerin und Pädagogin. Künftig wird sie Schülerinnen und Schüler an Trompete, Posaune, Waldhorn und Jagdhorn unterrichten und zudem die musikalische Früherziehung übernehmen. Die gebürtige US-Amerikanerin stammt aus Denver im Bundesstaat Colorado und bringt umfangreiche musikalische und pädagogische Erfahrungen mit in die Prignitz. 2013 schloss sie ihr Hornstudium an der Lamont School of Music ab. Zu ihren musikalischen Lehrern gehörten unter anderem Susan McCullough, Alexander George und Carolyn Kunicki vom Colorado Symphony Orchestra. 2016 führte ihr Weg nach Deutschland. In Tübingen erhielt sie Unterricht bei Peter Hoefs, Professor für Blechblasinstrumente in Stuttgart, lernte gleichzeitig die deutsche Sprache und sammelte viele praktische Erfahrungen. So wirkte sie unter anderem im Tübinger Ensemble, im Tübinger Posaunenchor und bei der Staatskapelle Rottenburg am Neckar. Für ihr weiteres Studium zog Elizabeth Fairey nach Rostock. An der Hochschule für Musik und Theater vertiefte sie

dort insbesondere ihre Kenntnisse in der Instrumentalpädagogik. Bei ihrer Arbeit steht für Elizabeth Fairey vor allem eines im Mittelpunkt: die Freude an der Musik. Sie möchte Menschen dafür begeistern, ein Instrument selbst zu entdecken und Neues auszuprobieren. Ihr Unterricht richtet sich dabei sowohl an Kinder und Jugendliche als auch an Erwachsene. „Wir freuen uns sehr, mit Elizabeth Fairey eine engagierte und vielseitige Pädagogin für unsere Kreismusikschule gewonnen zu haben“, so der Leiter der Kreismusikschule Prignitz, Alexander Girsch. „Mit ihrer internationalen Ausbildung, ihrer pädagogischen Erfahrung und ihrer Begeisterung für den musikalischen Nachwuchs ist sie eine große Bereicherung für unser Team.“ Interessierte Schülerinnen und Schüler sind herzlich eingeladen, den Unterricht der Kreismusikschule Prignitz kennenzulernen und ein Instrument auszuprobieren. **Text: WS, Foto: privat**

Informationen zur Anmeldung erhalten Interessierte direkt bei der Kreismusikschule Prignitz telefonisch unter 03876 / 612227 oder per Mail an kreismusikschule@lkprignitz.de

Dorfflohmarkt in Düpow

PERLEBERG/DÜPOW. Am Samstag, dem 26. September, lädt Düpow wieder zum Dorfflohmarkt ein. Von 9 bis 14 Uhr wird der Hof von Reiner Guhl hinter der Kirche zum Treffpunkt für Schnäppchenjäger, Trödelhändler und Neugierige. Neben dem bunten Flohmarktangebot gibt es jetzt erstmals eine Tombola und eine Büchertauschbörse. Für das leibliche Wohl sorgt die Freiwillige Feuerwehr Düpow mit

Getränken, Gegrilltem sowie Kaffee und Kuchen. Wer selbst etwas verkaufen möchte, kann sich noch einen Stand sichern. Ob Kleidung, Bücher, Spielzeug, Trödel oder Selbstgemachtes – private Anbieter sind herzlich willkommen. Die Standgebühr: ein selbst gebackener Kuchen, der vor Ort verkauft wird. **WS**

Anmeldungen für einen Stand unter Tel. 0160 8361232.

Stadtarchiv geschlossen

WITTENBERGE. Noch bis zum 11. September ist das Wittenberger Stadtarchiv geschlossen. Ab dem 14. September kann das Stadtarchiv wieder zu den Sprechzeiten sowie nach Terminvereinbarung unter Tel. 03877 951-118 oder per E-Mail an archiv@wittenberge.de besucht werden. **WS**

Holzfenster nie mehr streichen

Portas lädt ein: Fenster-Schautage vom 07. bis 11. September 2026 in Osterburg

Osterburg. Holzfenster müssen viel aushalten. Regen und Sonne, Frost und Schnee lassen sie schnell alt aussehen. Sie alle paar Jahre zu streichen, ist mühsam und bietet keinen dauerhaften Werterhalt. Aber ein kompletter Austausch ist teuer und verwandelt das Haus in eine Großbaustelle. Portas hat die ideale Lösung: Die wertvollen Holzfenster werden durch eine wartungsfreie Aluminium-Verkleidung auf der Außenseite geschützt und erhalten. So können schädliche Witterungseinflüsse den Fenstern nichts mehr anhaben und sie müssen nie mehr gestrichen werden. Außen widerstandsfähiges Aluminium und innen wohliches Holz, das ist die ideale Werkstoffkombination für Fenster und Wintergärten. Die Rahmen und Flügel sind dauerhaft gegen Wind und Wetter geschützt, gleichzeitig bleibt im Wohnraum die Atmosphäre behaglich.

Portas montiert maßgenau hochwertige pulverlackierte Aluminiumprofile auf die außen liegenden Fensterelemente. Hierzu werden die Fenster vor Ort genau ausgemessen, damit die Aluminiumverkleidung in der Werkstatt passgenau angefertigt werden kann. So wird aus einem einfachen Holzfenster ein hochwertiges Holz-Aluminium-Fenster. Die notwendige Hinterlüftung ist selbstverständlich gewährleistet. Die Renovierung ist meist binnen eines Tages erledigt und kann auch in der kühlen Jahreszeit durchgeführt werden. Diese Investition zahlt sich schnell aus: Malerkosten werden gespart und gleichzeitig steigt der Wert von Wohnung oder Haus. Von Portas renovierte Holzfenster sehen nicht nur edel aus, sondern müssen auch nie mehr gestrichen werden. Die hochwertig pulverlackierten

Aluminiumprofile gibt es in vielen Farb- und Holzdekor-Varianten – passend für jeden Anspruch und Stil. Ob Rechteckfenster, dreieckige Giebelfenster, Sprossenfenster oder Wintergarten – es gibt für jeden Fenstertyp die passende Lösung. Außerdem lassen sich die Außenrahmen sehr leicht reinigen. Auch nach Jahren ist die Oberfläche schön wie am ersten Tag. Auf Wunsch gibt es sogar auch dekorgleiche Insektenschutzgitter in vielen Varianten. Vom 07.09. bis 11.09. lädt der Portas-Fachbetrieb Dr. Scholz von 9 bis 16.30 Uhr zur Fensterschau nach Osterburg, Alter Düsedauer Weg 25, ein. Dort können sich Interessierte über das seit Jahren bewährte Portas-Renovierungssystem informieren. Der 120 Seiten starke Fenster- und Wintergarten-Spezialkatalog liegt schon für Sie bereit.

Einladung zur Renovierungsschau

Montag, 07.09. und Freitag, 11.09., von 9 bis 16.30 Uhr
PORTAS®-Fachbetrieb Dr. Scholz GmbH
Alter Düsedauer Weg 25 • 39606 Osterburg

☎ 0 39 37 / 8 54 94 • 🏠 www.dr-scholz.portas.de
Wir renovieren, modernisieren und bauen neu nach Maß:



Fenster • Küchen • Türen • Treppen
Besuchen Sie unsere Ausstellung oder rufen Sie uns an!

Kaffeetafel, Musik und Vorträge am 13. September

BLÜTHEN. Am 13. September lädt der Trägerverein des Pfarrhausmuseums Blüthen zum Jahresfest ein. Um 14 Uhr geht es los. Pastorin Agnes-Maria Bull wird eine kurze Andacht abhalten. Danach erwartet die Besucher eine reich gedeckte Kaffeetafel und ein Begleitprogramm aus Musik und Wortbeiträgen. Diesmal

steht der Pfarrgarten im Mittelpunkt. Neben dem Bienenhaus findet sich in Gestalt einer Litfaß-Säule eine literarische „Blätter“-Lese, die zahlreiche Beispiele dichterischer Hymnen auf die fleißigen Bienen versammelt. Vom Pfarrgarten aus ist jetzt unter sachkundiger Betreuung die Himmelschau möglich – mit einem aus Fördermitteln des Landes Brandenburg angekauften Newton-Teleskop. Außerdem können Camper fortan für bis zu zwei Nächte ihre Zelte oder Wohnmobile hinter dem Pfarrhaus aufstellen. So die Information des Trägervereins. WS



**Pfarrerin Agnes-Maria Bull
wird zum Jahresfest eine kur-
ze Andacht halten.**
Foto: Kirchenkreis Prignitz

BAD WILSNACK. Der Krimskrams-Markt am grünen Klassenzimmer in Bad Wilsnack lädt am Samstag, dem 12. September, ein. Ab 10 Uhr gibt es neben Krimskrams auch Kaffee, Kuchen, Hausgemachtes,

Hüpfburg und eine Tombola.
Der Erlös aus der Tombola geht
an die Jugendfeuerwehr Bad
Wilsnack. WS

**Händler können sich melden unter
Tel. 0172 9470625**

PERLEBERG. Wegen der Vorbereitungen und Aufbauarbeiten zum diesjährigen Rolandfest kann der Wochenmarkt in Perleberg am 10. September nicht wie gewohnt auf dem

Großen Markt stattfinden. Daher erfolgt dessen Verlegung auf den Schuhmarkt. Die Händler sind informiert und erwarten ihre Kunden ab 8 Uhr am Ausweichstandort. WS

Neue Praxis in Pritzwalk – auch kleine Operationen möglich



PRITZWALK. Die Hoftierärzte sind nach dem Start ihrer Praxis in der Pritzwalker Doerferstraße 21 sehr zufrieden. Bürgermeister Ronald Thiel (parteilos) besuchte die Tierärzte und Firmengründer Julia und Jo Thießen und wünschte ihnen sowie ihrem Team alles Gute und viel Erfolg für ihren weiteren Weg in Pritzwalk.

Die Hoftierärzte praktizieren in der früheren Praxis von Allgemeinemedizinerin Marina Kopp. Julia Thießen hat zunächst die Praxisleitung übernommen. Behandelt werden die Kleintiere sowohl in den Praxisräumen als auch per Hausbesuch. Zumeist sind es Hund und Katze, die ärztliche Hilfe brauchen. Auch Check-ups und spezielle Untersuchungen wie Ultraschall und

Röntgen werden angeboten. Kleine Operationen sind ebenfalls möglich.

Die Hoftierärzte haben weitere Praxen in Wittstock, Kyritz, Neuruppin und sind auch in Berlin tätig. Mehr als 20 Mitarbeiter zählt das Unternehmen inzwischen. Es wurde im Dezember 2020 in Karsstedtshof (bei Wittstock) eröffnet.

Bürgermeister Ronald Thiel wünschte Praxisleiterin und Tierärztin Julia Thießen viel Erfolg für den weiteren Weg der Tierarztpraxis in Pritzwalk.
Foto: Stadt Pritzwalk



Jetzt bis Jahresende gratis lesen.

**+ 50 €
geschenkt**



**Wissen, was das Land
Brandenburg und die Welt bewegt.**



Jetzt hier bestellen:
☎ 0331 620 49 149
abo.MAZ-online.de/schnell26

Märkische Allgemeine MAZ

rnd Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

93755/3

☒ **Ja, ich bestelle die MAZ und lese bis zum Jahresende kostenlos!**

Die Lieferung soll beginnen am: _____
(spätestens am 15.11.2026)

☐ **MAZ Digital** (E-Paper mit vollem Zugriff auf MAZ+)

.....
Name, Vorname

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Wohnort

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail-Adresse (wichtig für die Bestellbestätigung, den E-Paper-Zugang etc.)

Das Abonnement läuft bis zum 30. Juni 2027 und danach weiter, bis Sie etwas anderes von mir hören. Ich zahle ab Januar 2027 den aktuellen Bezugspreis. Dieser beträgt zurzeit wö. 10,99 Euro für MAZ Digital. Wenn ich nicht weiterlesen möchte, genügt eine kurze Info bis spätestens 14 Tage vor Ende des Aktionszeitraums. Ich erhalte die 50 Euro Geldprämie nach Eingang meiner Zahlung. Das Angebot gilt nur, wenn in den letzten drei Monaten kein Abo im Haushalt bestanden hat. Der Verlag behält sich die Ablehnung von Abos in Einzelfällen vor.

Widerrufsbelehrung: Diese Bestellung kann innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (Brief, E-Mail) widerrufen werden.

Machen Sie es sich einfach: Zahlen per Bankeinzug
Ich zahle bequem per SEPA-Lastschriftmandat. Dazu ermächtige ich die Märkische
Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Zahlungen von meinem Konto mittels
Lastschrift einzuziehen. Andernfalls erhalte ich eine Rechnung.

IBAN

.....
Bankinstitut

Kundeninformationen

☐ Ja, ich möchte (jederzeit widerruflich) unverbindlich Informationen zu Angeboten der MAZ per E-Mail und Telefon erhalten.

Ich bestätige, dass die Einwilligung freiwillig erfolgte. Der Nutzung meiner personenbezogenen Daten durch die MAZ kann ich jederzeit telefonisch (0331 620 49 149) schriftlich (Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam, Friedrich-Engels-Straße 24, 14473 Potsdam) oder per E-Mail (aboservice@maz-online.de) widersprechen.

Informationen zur Verarbeitung Ihrer Daten: www.madsack.de/dsgvo-info
Märkische Verlags- und Druck-Gesellschaft mbH Potsdam,
Sitz: Potsdam, Registergericht: Amtsgericht Potsdam HRB 401

Datum


.....
Unterschrift

BESTATTER

Naturstein

Kühne

Holzhausener Str. 29 • 16866 Kyritz
Tel.: 03 39 71 / 7 10 01 • Funk: 0 171 / 6 723 446

Individuelle Grabgestaltung
Gern beraten wir Sie zu pflegeleichten Urnengrabstellen.

HOPCKE

seit 1886

NATURSTEIN

Steinmetzhandwerk mit Tradition

**19348 Perleberg
Hamburger Chaussee 2**

Jetzt kontaktieren:
☎ (03876) 788906
✉ info@hoepcke-naturstein.de

Grabmale • individuell gestaltet – für ein bleibendes Andenken

Naturstein für Bau & Wohnen •
Treppen • Fensterbänke • Küchenarbeitsplatten • Bäder

**Müritz-Bestattungen
Bestattungshaus
Brüsehafer**

info@mueritz-bestattungen.de www.mueritz-bestattungen.de

- Erdbestattungen •
- Feuerbestattungen •
- Seebestattungen •
- Ruheforstbestattungen •
- Streuwiese •
- Diamanten •

**Tag & Nacht
erreichbar**

Meyenburg
☎ 033968/502 569

Beratungsbüro: Meyenburger Chaussee 24 • 16909 Wittstock/D.

IHR RATGEBER IM TRAUERFALL

BESTATTER VOR ORT

**Bestattung
Spycher-Noack**
Große Straße 46
19336 BadWilsnack
Tel. 0 38 791 / 25 81

**Bestattungshaus
Thiele**
Reetzer Straße 2
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 7 95 70

**Bestattungshaus
Elfreich**
Lindenstraße 7
Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 91 01
Fr.-Engels-Straße 17
Wittenberge
Tel. 0 38 77 / 67 00 5

**Bestattungshaus
Oldenburg**
24h Tel. 0 38 76 / 61 22 47
24h Tel. 0 38 77 / 6 98 88
www.bestattungshaus-oldenburg.de

**Bestattungshaus
Jannasch**
Grahlsstraße 39, Perleberg
Tel. 0 38 76 / 78 43 10
Karstädt
Tel. 0160 / 911 717 30

**Bestattungen
Rohloff**
Perleberger Straße 130
Wittenberge
Tag und Nacht
Tel. 0 38 77 / 6 14 82

TRAUERANZEIGEN

Und immer sind da Spuren deines Lebens - Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle. Sie werden uns immer an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Vater, unserem Großvater und Urgroßvater

Bruno Proft
geb. 24.1.1932 gest. 30.8.2026

Wir sind trotz allem traurig
deine Tochter Rosemarie mit Rainer
deine Enkeltochter Christin mit Matthias und Tim
dein Enkelsohn Hendrik
sowie alle, die sich dir im Leben verbunden fühlten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 17. September 2026, um 14 Uhr in der Friedhofshalle in Stepenitz statt.

TRAUERANZEIGEN

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen von

Petra Seifert

* 16. März 1955 † 17. Juli 2026

In stiller Trauer
Sandy mit Familie
Steffen mit Familie

Wittenberge, im Juli 2026

Manchmal bist Du in unseren Träumen, oft in unseren Gedanken. Du bist immer in unserer Mitte und für ewig in unseren Herzen.

Nicole Henning

Herzlichen Dank sagen wir allen, die unserer lieben Nicole im Leben in Freundschaft und Zuneigung verbunden waren, sie auf ihrem letzten Weg begleiteten und uns ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise erwiesen haben.

Ein besonderer Dank gilt der Wohnstätte Lebenshilfe „Lenzener Straße“ Gruppe 1

Im Namen aller Angehörigen
Birgit Hirsekorn

Wittenberge im Juli 2026

*Du bist nicht mehr dort, wo du warst.
Aber du bist überall, wo wir sind.
Victor Hugo*

Traurig und dankbar nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Oma und Uroma

Edelgard Liewald

geb. Bernecker
* 12.6.1941 † 12.8.2026

**deine Kinder Iven und Evelyn
mit Familien**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Beveringen, im August 2026

Liebe und Gedanken bleiben für immer.

Brunhilde Spieker

geb. Witte
* 17.5.1938 † 18.7.2026

Für die herzliche Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen, einen stillen Händedruck oder durch eine Umarmung danken wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Gädke, der Seniorenresidenz Sadenbeck, der Floristin Ina, der Rednerin Frau Wenglewski und dem Forsthaus Hainholz.

Im Namen aller Angehörigen
Uta und Lutz

Pritzwalk, im Juli 2026

Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Papa, Schwiegerpapa, Opa, Bruder und Onkel

Ingo Otte

* 25. März 1962 † 26. August 2026

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Jacqueline und Marcel mit Emma
Yvonne und Familie
Marcel und Familie
Ute Solga
und alle die ihn kannten und gern hatten

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, dem 17. September 2026, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Lenzen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt in aller Stille.

Nachruf

Tief betroffen nehmen wir Abschied von unserem langjährigen Vereinsmitglied Herrn

Uwe Milatz

Seiner Familie gilt in dieser schweren Zeit unsere ganze Anteilnahme.

Vorstand, Geschäftsführung,
Angestellte und Mitarbeiter der
Lebenshilfe Prignitz e. V.

*Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr
selbst gestalten kann, ist der Weg
zur Freiheit und Trost für uns alle.*

In stiller Trauer nahmen wir Abschied von meiner Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Irmgard Gursch

geb. Boersch
* 28.11.1937 † 13.08.2026

Im Namen der Familie
Sylvia und Rainer Rönburg

Perleberg, im August 2026

*Ganz still und leise, ohne ein Wort,
gingst du von deinen Lieben fort.
Du hast ein gutes Herz besessen,
nun ruht es still und unvergessen.*

Nach einem erfüllten Leben verstarb

Edith Raddatz

geb. Schwantz
* 26.01.1934 † 22.08.2026

In stiller Trauer
**Ernst Raddatz
und Familie**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Schweren Herzens nehmen wir Abschied von

Renate Stammer

geb. Hensel
* 9.2.1951 † 31.8.2026

Du fehlst uns
**deine Kinder, Schwiegenerkinder,
Enkel und Urenkel**
deine Geschwister
sowie alle, die dich gern hatten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Mittwoch, dem 16. September 2026, um 13 Uhr in der Friedhofshalle in Putlitz statt.

*Was man tief in seinem Herzen besitzt,
kann man durch den Tod nicht verlieren.*

Wir nehmen Abschied von unserer lieben Mutter, Oma und Uroma

Sigrid Lüdecke

* 29.09.1932 † 13.08.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Sohn Egbert mit Marion
Deine Enkel
Susann mit Scott
Christoph mit Patricia
Deine Urenkel
Melinda, Vanessa,
Amelie, Sophia und Clemens

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 18. September 2026, um 11.00 Uhr im Friedwald in Krampfer statt.

TRAUERANZEIGEN

*Große Liebe, herzliches Geden.
Sorgen um uns, das war dein Leben.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwester und Tante

Mirjam Grigat
geb. Smolka
* 01.09.1931 † 19.08.2026

In stiller Trauer
**Careen und Alex
Uwe und Birgit
Gisela und Wolfgang
Barbara und Michael
Ihre lieben Enkel und Urenkel
Deine Schwester Ruth
und alle die sie lieb und gern hatten.**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 12.September 2026 um 13.00 Uhr in der Trauerhalle in Groß Pankow statt.

Von Beileidsbekundungen während der Trauerfeier bitten wir Abstand zunehmen.

*Du hast getan, du hast geschafft,
gar manchmal über deine Kraft.
Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war unser allergrößter Schmerz.*

Nach einem langen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater und Opa

Hans-Otto Kälicke
* 08.05.1935 † 28.08.2026

In Liebe und Dankbarkeit
**Rosemarie Kälicke
Edda, Werner, Viktor und Viviane
Elke und Helmut
Erika, Andreas, Elodie und Eliane
sowie alle Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Beerdigung findet am Dienstag, dem 8. September 2026, um 13.00 Uhr in Lennewitz statt.

*Du hast uns geliebt, umsorgt, bewacht und selten nur an Dich gedacht.
Alles hast Du gern gegeben, immer helfen war Dein Streben.
Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruhe still und unvergessen.*

In großer Dankbarkeit für ihre Liebe und Güte nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

Sigrid Mertens
geb. Schneider
* 24.08.1929 † 25.08.2026

**Ingrid und Günther Jastram
Joachim Mertens
Christina Templin
sowie ihre Enkel und Urenkel**

Mödlisch, im August 2026

Auf Wunsch der Verstorbenen findet die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

*Nun bist du gegangen zur ewigen Ruh,
das Schicksal setzte dir im Leben hart zu.
Obwohl wir dir die Ruhe gönnen,
ist voller Trauer unser Herz.
Dich leiden sehen und nicht helfen können,
war für uns der größte Schmerz.
Was du im Leben hast gegeben,
dafür ist jeder Dank zu klein.
Du hast gesorgt für deine Lieben,
von früh bis spät, tagaus, tagein.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Frau, Mutter, unserer herzensguten Oma und Uroma

Gerda Kenzler
geb. Wittkopf
* 11.8.1935 † 29.8.2026

In stiller Trauer
**dein Ehemann Achim
dein Sohn André mit Heike
dein Enkel Steffen mit Daniela, Celina und Lennard
deine Enkelin Sandra mit Sebastian und Theo**

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 10. September 2026, um 13 Uhr auf dem Friedhof in Blumenthal statt.

Gerhard Hentschke
† 03.08.2026

*Ein Mensch, der uns auf unserem Lebensweg mit seiner Liebe begleitet hat,
bleibt uns für immer nah.*

Wir durften in diesen Tagen viel Wärme erfahren und möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungsinstitut Klaus Gädke, dem Blumenladen Römer, der Rednerin Frau Wenglewski und den Frauen für die Ausrichtung der Kaffeetafel.

In stiller Trauer
**Sibylle Hentschke
Kristina und Daniel mit Familien**

Steffenshagen, im August 2026

Warum?!?!
Wir hatten noch so viel vor – auf Reisen, am Haus, im Garten, mit den Kindern und Enkeln. Und nun bist Du weg. Einfach so.
Wir vermissen Dich so sehr, jetzt und für immer. Adieu und farewell, lieber Reiner!

Reinhard Sappok
* 25. Oktober 1950 † 29. August 2026

In tiefer Trauer, unendlicher Dankbarkeit und unbeschreiblicher Liebe nehmen wir Abschied von meinem geliebten Mann, unserem großartigen Papa und Schwiegervater und dem besten Opa, den wir uns wünschen konnten.

Wir werden Dich nie vergessen!

**Deine Heidi
Michael mit Tina
Sascha mit Franziska
Josie, Lenny und Lennart**

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Ehefrau, lieben Tochter, unserer lieben Mutter, Oma und Schwester

Eveline "Evi" Gelleszun
geb. Fölsch
* 11. November 1961 † 12. August 2026

In stiller Trauer
**Wolfgang Gelleszun
Regina Fölsch
Stephan und Maike mit Julius Schulz
Nicole und Dirk mit Johanna Brüning
Ronald Fölsch und Sylvia mit Familie
Uwe und Sigrun Fölsch mit Familie
Jens Fölsch mit Familie
sowie alle, die sie lieb und gern hatten**

Du fehlst...

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.

DANKSAGUNG

*Seht die Wolken am Himmel ziehen, schaut ihnen zu und denkt an mich,
das Leben war doch nur geliehen und eine Wolke - das bin ich.*

Alfons Johannes Garzke
1931-2026

In Liebe und Dankbarkeit haben wir Abschied genommen
**Gabi
Silvia und Jens
Mario
Michaela und Renaldo
Daniel und Jacqueline
seine Enkelkinder, Urenkelkinder und Ururenkelin
sein Bruder Erwin und Sohn Peter
seine Schwester Elisabeth**

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch Wort, Schrift und Geldzuwendungen sprechen wir allen unseren Dank aus.

Ein besonderer Dank gilt der Arztpraxis Dr. Oliver Körnig, Schwester Dörte Nowak und ihrem Team für die liebevolle Betreuung.

Weiterhin ein herzliches Danke an Herrn Matthias Paul für die einfühlsame, trostreiche Trauerrede, dem Team von Grashalm Floristik für den liebevollen Blumenschmuck sowie dem Bestattungsinstitut Gädke für die hilfreiche Unterstützung und würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

Pritzwalk, im Juli 2026

ABSCHIED
NEHMEN?
...mit unseren Familienanzeigen.

Wir beraten Sie gern direkt:
0331 / 620 49 151
anzeigen@wochenspiegel-brb.de

WOCHENSPIEGEL – FAMILIENANZEIGEN

Mit Teddy-Röntgen und Christoph 39 die Angst nehmen

Das Kreiskrankenhaus Prignitz lädt am 20. September zum Kindererlebnistag ein

PERLEBERG. Wie sieht es eigentlich auf einer Kinderstation aus? Was passiert bei einer Untersuchung? Und wie fühlt es sich an, einmal selbst in einem Rettungswagen zu sitzen? Antworten auf diese und viele weitere Fragen gibt der Kindererlebnistag am Sonntag, dem 20. September, im Kreiskrankenhaus Prignitz in Perleberg.

Von 14 bis 18 Uhr lädt das Krankenhaus Kinder und ihre Familien zu einem abwechslungsreichen Nachmittag auf dem Klinikgelände ein. Der Eintritt ist frei.

Unter dem Motto „Lernen Sie das Kreiskrankenhaus spielerisch kennen“ möchten die Veranstalter den Kindern einen positiven und ungezwungenen Zugang zum Krankenhaus ermöglichen. Gleichzeitig erhalten Eltern die Gelegenheit, die Kindermedizin des Hauses kennenzulernen und Einblicke in die Abläufe und die Arbeit verschiedener Bereiche zu gewinnen.

Dabei darf natürlich selbst ausprobiert, entdeckt und gefragt werden. Bei der Teddyklinik mit Teddy-Röntgen können Kinder ihre Kuscheltiere untersuchen lassen und auf diese Weise spielerisch erleben, wie ein Krankenhaus funktioniert.

Bei Führungen über die Kinderstation können Familien einen Blick hinter die Kulissen werfen und die Räumlichkeiten kennenlernen. Die Führungen sind regelmäßig geplant.

Auch außerhalb des Krankenhauses gibt es viel zu entdecken: Im Blaulichtbereich präsentieren

Wir möchten den Kindern zeigen, dass ein Krankenhaus nicht nur mit Krankheit und Angst verbunden sein muss.

Sebastian Garlitzki
Referent für Marketing und Unternehmenskommunikation

sich unter anderem der Rettungsdienst sowie Polizei und Feuerwehr. Auch der Rettungshubschrauber Christoph 39 soll – sofern es der Einsatzbetrieb zulässt – vor Ort sein.

Für Unterhaltung sorgen Tacki & Noisly mit einer Clownshow und anschließend Mitmachzirkus. Außerdem warten eine Hüpfburg, Alpakas, verschiedene Mitmach- und Bastelangebote sowie ein Flohmarkt für Kindersachen auf die Besucher.

Für Eltern und größere Kinder gibt es darüber hinaus einen kompakten Kurs zum Thema „Erste Hilfe

am Kind“. Dabei werden wichtige Maßnahmen für typische Notfallsituationen praxisnah vermittelt. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Unterstützt wird der Kindererlebnistag unter anderem durch

das Netzwerk Gesunde Kinder sowie weitere Partner und Unterstützer aus der Region.

„Wir möchten den Kindern zeigen, dass ein Krankenhaus nicht nur mit Krankheit und Angst verbunden sein muss“, erklärt Sebastian Garlitzki, Referent für Marketing und Unternehmenskommunikation.

„Wenn Kinder unsere Räume, unsere Mitarbeitenden und die Abläufe bereits in einer positiven Situation kennenlernen, kann das helfen, Ängste abzubauen. Gleichzeitig möchten wir Eltern zeigen, wie vielfältig und familienorientiert die Versorgung bei uns ist.“

Der Kindererlebnistag findet am Sonntag, dem 20. September, von 14 bis 18 Uhr auf dem Gelände des Kreiskrankenhauses Prignitz in Perleberg statt. Die Veranstaltung ist kostenfrei.



Foto: AdobeStock/Anna



Tanz ist Ausdruck von Lebensfreude und Zusammenhalt.

Foto: Tanzschule Schier-Rösel

180 Jahre Tanzgeschichte auf der Bühne

Tanzschule Schier-Rösel feiert großes Jubiläum mit besonderer Tanzshow

WITTENBERGE. Sechs Generationen, eine Leidenschaft und eine bewegende Reise durch die Geschichte des Tanzes: Am Samstag, dem 28. November, lädt die Tanzschule Schier-Rösel mit ihrer großen Jubiläumsproduktion „Im Wandel der Zeit – 180 Jahre (seit 1846)“ ins Kultur- und Festspielhaus Wittenberge ein.

Das Publikum hat die Möglichkeit, die Jubiläumsshow in zwei Vorstellungen um 15 Uhr oder 19 Uhr zu erleben. Beide Aufführungen nehmen die Besucherinnen und Besucher mit auf eine bewegende Reise durch

180 Jahre Tanzgeschichte und erzählen die außergewöhnliche Geschichte einer Familie. Seit 1846 steht der Name Schier-Rösel für Tanz, Tradition und Gemeinschaft. Über sechs Generationen hinweg hat die Familie

Menschen für das Tanzen begeistert und Tanzgeschichte in der Region geschrieben. Mit der aufwendig inszenierten Jubiläumsshow blickt die Tanzschule auf diese außergewöhnliche Geschichte zurück und zeigt zugleich, wie zeitlos und verbindend Tanz bis heute ist.

In einer rund dreistündigen Aufführung mit Pause entfaltet sich eine Familienbiografie, die Vergangenheit und Gegenwart miteinander verbindet. Dabei erzählt die Show nicht nur die Geschichte einer Familie, sondern auch die Geschichte des Tanzes selbst. Gute und schwierige Zeiten, gesellschaftliche Veränderungen und persönliche Lebenswege spiegeln sich in den Choreografien wider und machen deutlich, dass Tanz seit jeher Ausdruck von Lebensfreude, Zusammenhalt, Hoffnung und Leidenschaft ist.

Mitwirkende aller Altersgruppen bringen diese besondere Reise auf die Bühne. Von den jüngsten Tänzerinnen und Tän-

zern bis hin zu langjährigen Tänzerinnen und Tänzern entsteht ein generationsübergreifendes Bühnenerlebnis voller Emotionen, beeindruckender Choreografien und liebevoll erzählter Geschichten. Produziert wurde die Jubiläumsshow vom Tanzlehrerteam der Tanzschule Schier-Rösel.

Die Aufführung ist zugleich eine Hommage an eine außergewöhnliche Familientradition, die seit 180 Jahren Bestand hat und bis heute das kulturelle Leben der Region bereichert. Freuen dürfen sich die Besucherinnen und Besucher auf einen abwechslungsreichen Nachmittag oder Abend, der Geschichte und Gegenwart, Tanz und Emotionen auf eindrucksvolle Weise miteinander verbindet.

Info: Tickets gibt es bei der Touristinformation Wittenberge, Tel. 03877 9291 -81/-82 und E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de sowie online unter www.kulturhaus-wittenberge.de

TRAUERANZEIGEN

DU FEHLST

Und ihre Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Plötzlich hat uns meine liebe Frau, unsere Mutti,
Schwiegermutter, Oma und Schwiegertochter verlassen.

Susanne Benesch

geb. Griese

* 11.11.1956 + 19.08.2026

Du bleibst in unseren Herzen

Dein Bernd
Steffi und Daniel mit Emmi
Matthias und Christina
mit Elena, Rufus und Milla
Irmgard und Walter

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 18. September 2026 um
11:00 Uhr auf dem Friedhof in Wittenberge statt.

Wie schmerzlich war's, vor Dir zu steh'n,
dem Leiden hilflos zuzuseh'n.
Schlaf' nun in Frieden, ruhe sanft
und hab' für alles Dank!

In Liebe nehmen wir Abschied von

Gundula Becker

* 29.03.1962 † 14.08.2026

Gisela Langschwager mit Christoph und Beate
Klaus-Dieter Becker mit Familie
und alle, die sie mit uns vermissen

Trebel / Ludwigslust, August 2026

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 18.09.2026, um
13.00 Uhr in der Friedhofskapelle in Trebel statt.
Die Beisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im
engsten Familienkreis.

Schweren Herzens nehmen wir
Abschied von meiner lieben Schwester,
unsere Tante und Schwägerin

Ingrid Hilgarth

geb. Paulokat

* 7.7.1942 † 30.8.2026

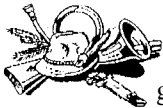
In unseren Herzen bleibst du bei uns
deine Schwester Regina und Manfred
Steffen und Jana mit Pascal
Sylvia und André
Kerstin und Burghard
Robert, Karsten und Axel
sowie alle, die sie gern haben

Bad Wilsnack, den 30. August 2026

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung
findet im engsten Familien- und
Freundeskreis statt.

Wenn die Kraft versiegt,
die Sonne nicht mehr wärmt,
der Schmerz das Lächeln einholt,
dann ist der ewige Frieden eine Erlösung.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserem geliebten Vater, Schwiegervater,
herzensguten Opa und Uropa



Kurt Röhrig

geb. 18.1.1929 gest. 29.8.2026

In stiller Trauer
Carmen und Jörg
Raimund
seine lieben Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Auf Wunsch des Verstorbenen findet die Trauerfeier
mit anschließender Urnenbeisetzung im engsten
Familien- und Freundeskreis statt.

Traueranschrift:
Carmen Stabenow, Schleusenweg 101, 14532 Kleinmachnow

Harry Paech

D für die tröstenden Worte,
gesprochen oder geschrieben,

A für einen Händedruck,
eine stumme Umarmung,
wenn Worte fehlten,

N für alle Zeichen der Liebe und
Freundschaft,

K für die Gaben für einen späteren
Grab schmuck sowie für die

E Teilnahme an der Abschiedsstunde.

Besonders danken wir dem
Evangelischen Seniorenzentrum
Perleberg, dem Bestattungshaus
Thiele, der Pfarrerin Frau
Mittermaier für die mitfühlende
Trauerrede sowie dem Trompeter
Guido Reiher.

Birka und Jürgen Lienke

Perleberg, im August 2026

HERZLICHEN DANK

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer um unsere Mutti

Brigitta Holz

* 04.09.1938 † 13.08.2026

mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt
dem Seniorenpflegezentrum in der Ackerstr. 5,
dem Bestattungshaus Thiele,
dem Blumenhaus Haupt,
dem Trauerredner Herrn Schneckmann,
sowie dem Eiscafé Schade.

Im Namen aller Angehörigen
Die Kinder

Perleberg, im August 2026

SIE KENNEN DEN TIEFBAU. ÜBERNEHMEN SIE JETZT DIE VERANTWORTUNG.

Technischer Leiter (m/w/d) - Tiefbau / Infrastrukturbau

Im Rahmen einer langfristig geplanten Nachfolgeregelung bieten wir Ihnen echten Gestaltungsspielraum.



Für unseren Standort in Wittenberge suchen wir eine erfahrene Persönlichkeit, die unseren technischen Bereich mit Kompetenz und unternehmerischem Denken weiterentwickelt.

Ihre Verantwortung:

- Steuerung unserer Baustellen und technischen Abläufe
- Verantwortung für unseren technischen Bereich mit bis zu 70 Mitarbeitern und Auszubildenden
- Kalkulation und Angebotsbearbeitung
- Optimierung unserer technischen Prozesse und Ausstattung

Ihr Profil:

Sie sind Bauingenieur (m/w/d), Ingenieur im Bereich Tiefbau/Infrastrukturbau oder verfügen über eine vergleichbare Erfahrung im Erd-, Tief- oder Straßenbau, z. B. als Bauleiter, Projektleiter oder Betriebsleiter. Sie übernehmen gerne Verantwortung, führen Menschen souverän, arbeiten eigenständig und unternehmerisch.

Sie sind noch nicht Technischer Leiter? Wir arbeiten Sie umfassend in Ihre neue Aufgabe ein.

DAS BIETEN WIR:

Unbefristeter Vertrag | Firmenwagen | 30 Tage Urlaub | 13. Monatsgehalt & Urlaubsgeld | Weiterbildung | Altersvorsorge | Sicherer Arbeitsplatz

Jetzt den nächsten Schritt gehen!

Sie haben noch Fragen, bitte: Festnetz 04109 – 27 99 75 | Mobil 0173 – 27 99 548



EGGERS

EGGERS Umwelttechnik GmbH
Zum Schöpfwerk 13 | 19322 Wittenberge



WIR SUCHEN DICH!

Küchenhilfe (m/w/d), Servicekraft (m/w/d)

Du arbeitest gerne mit Menschen, bist zuverlässig und hast Freude daran, unseren Gästen eine gute Zeit zu bereiten? Dann werde Teil unseres Teams!

Deine Aufgaben

- Freundliche Betreuung und Beratung unserer Gäste
- Vorbereitung, Ausgabe und Service von Speisen und Getränken
- Sicherstellung von Sauberkeit und Ordnung im Arbeitsbereich
- Unterstützung im täglichen Ablauf unseres Hauses
- Kollegiale Zusammenarbeit im Team

Das bringst du mit

- Freude am Umgang mit Menschen
- Zuverlässigkeit, Teamgeist und ein gepflegtes Auftreten
- Selbstständige und sorgfältige Arbeitsweise
- Idealerweise Erfahrung im Service oder in der Gastronomie – Quereinsteiger:innen sind ebenfalls willkommen!

Wir bieten dir

- Einen abwechslungsreichen Arbeitsplatz in Perleberg
- Ein freundliches und engagiertes Team
- Faire und verlässliche Arbeitsbedingungen
- Eine gründliche Einarbeitung

Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung!

RISTORANTE L'ITALIANO | PUSCHKINSTR. 14 | 19348 PERLEBERG

SCHLUSS MIT GRAU.
ZEIT FÜR DEINEN NEUEN JOB.

MALER GESUCHT!
(m/w/d)

- ✓ SICHERER ARBEITSPLATZ
- ✓ TOLLES TEAM
- ✓ FAIRE BEZAHLUNG



GWG Wohnungsgesellschaft mbH
Perleberg / Karstädt
www.gwg-perleberg.de

BEWERBUNG
PER E-MAIL AN
info@gwg-perleberg.de

Biete 2 Boxen für Pferde mit täglichem Paddock und Hallennutzung. Wittstock
☎ 0172 3866703

Prignitzer/Ostprignitzer Fohlenschau

am 11.09.26 um 13:00 Uhr

Schmidt's Hof, Wittstock/Dosse, Meyenburger Chaussee 48a

MÖBEL / HAUSRAT

HAUSFLOHMARKT am **13.09.2026**, 9–16 Uhr, Rote-Mühle-Weg 21 A, 16909 Wittstock Dosse.

TV- Sessel Everstyle mit Motor, Leder Rehbraun, preiswert abzugeben.
☎ 03395/3097777

DIENSTLEISTUNGEN

Entrümpelung, Wohnungsauflösung und Kleintransporte, Fa. Schwarz
☎ 01520/2194939

Dachrinnenreinigung 1 € / lfm, Dachreinigung ab 5 €/ m², Fa. "Die HausEngel" ☎ 01520/2194939

MIETANGEBOTE

2 ZIMMER

Vermiete 50m² Wohnung, EG, nahe Zentrum Wusterhausen
☎ 0173/9573880

SCHREIB LUST?

...SUPER, WIR LESEN GERN!

Schicken Sie Ihre Leserbriefe, Fragen oder Meinungen einfach an:

redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de

Vogtland - Böhmen zu Weihnachten

Bad Elster - Klingenthal - Plauen - Marienbad - Karlsbad - Franzensbad

Erlebnisreiche Weihnachtstage!

Auch mit PTI-Haustür-Service buchbar!

Plauen (© Stadtverwaltung Plauen/Sven Gleisberg/TMG5)

Insel Usedom zu Weihnachten

Trassenheide - Zinnowitz - „3 Kaiserbäder“ - Greifswald - Wiek

Weihnachten im Seebad Zempin!

(© Katja - stock.adobe.com)



Wochenspiegel in Kooperation mit MAZ Leserreisen.

Das zauberhafte Vogtland lockt mit seiner verschneiten Landschaft und den heimatischen Traditionen seit jeher unzählige Gäste ins Tal der weißen Elster. Sie erleben das Moor- und Mineralheilbad Bad Elster mit seinen ausgedehnten Kurparkanlagen und der eleganten Bäderarchitektur, ebenso wie das für seine Spitze bekannte Plauen und den Wintersportort Klingenthal. Auch das nahegelegene, malerische Böhmen im heutigen Tschechien mit den namhaften Kurbädern Franzensbad, Karlsbad und Marienbad wird Sie in ihren Bann ziehen.

Inklusive

Fahrt im modernen Reisebus, 5 Ü/HP mit Frühstücksbüfett und Abendessen als Büfett bzw. 3-Gang-Menü im Vogtland im Hotel Vogtland in Bad Elster

Eingeschlossene Highlights

vogtländischer Heimbabend im Hotel, Weihnachtsfeier mit Glühwein und Gebäck, weihnachtliches Festmenü mit Gänsebraten (im Rahmen der Halbpension), Stadtführung Bad Elster, Tagesausflug Karlsbad mit Reiseleitung, Ausflug Marienbad/Franzensbad mit Reiseleitung, Rundfahrt durchs Vogtland mit Reiseleitung; inkl. Eintritt Vogtlandarena Klingenthal, Eintritt Hüttels mechanische Musikwerkstatt, Besichtigung der Göltzschtalbrücke und Plauen

Reisetermin (6 Tage)

22.12.2026 – 27.12.2026

Preise pro Person in Euro

im Doppelzimmer: 885,-

Wunschleistung pro Person in Euro

- Einzelzimmer: + 155,-

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!

Reich beschenkt von der Natur, vereint die zweitgrößte deutsche Insel fast alle Schönheiten der Ostseeküste in sich. Kleine, verträumte Fischerdörfer mit reetgedeckten Häusern versetzen Sie in vergangene Zeiten. In den berühmten Badeorten mit ihren prächtigen Villen im klassizistischen Stil und langen Promenaden lassen sich die kaiserlichen Seebäder des vorigen Jahrhunderts erahnen.

Inklusive

Fahrt im modernen Reisebus / Ausflüge im modernen Reisebus / 5 Übernachtungen mit Frühstücksbüfett und Abendessen als Büfett im Hotel „Wikinger“ im Seebad Zempin) / alle Ausflüge mit örtlicher Reiseleitung

Eingeschlossene Highlights

weihnachtlicher Nachmittag mit Feuerzangenbowle / Unterhaltung und „buntem Teller“ am 24.12 / DVD-Vortrag „Schönes Usedom“ / Ausflug Trassenheide/Zinnowitz, Ausflug Insel Usedom: „3 Kaiserbäder“ Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck / Ausflug Greifswald/Wiek/Eldena

Reisetermin (6 Tage)

23.12.2026 – 28.12.2026

Preise pro Person in Euro

im Doppelzimmer: 854,-

Komfort-Highlight: Auch mit PTI-HaustürService buchbar!



Reiseveranstalter: PTI Panoramica Touristik International GmbH, Neu Roggentiner Straße 3, 18184 Roggentin, HRB 1333 / Vorbehaltlich Druckfehler und Zwischenverkauf



Marienbad (© R. Buchberger)

Ihre MAZ-Leserreisen –

persönliche Beratung & Buchung:

☎ 0800 5890290 (kostenfrei, Mo-Fr 9-16 Uhr)

🌐 maz.pti.de



(© Rico Ködder – stock.adobe.com)

Märkische Allgemeine MAZ

Jetzt Ihre Klasse fürs neue Schuljahr beim MAZ-Medienprojekt anmelden!

Das kostenlose digitale Schulprojekt für die Klassen 7 bis 12.

- **3 Monate** Zugang zu MAZ E-Paper und MAZ+
- **Unterrichtsmaterialien** inklusive Arbeitsbögen
- **Medienkompetenz** realitätsnah und abwechslungsreich vermitteln
- **flexibler Start:** immer zum Monatsbeginn möglich



Klasse anmelden oder Elternangebot nutzen:
abo.maz-online.de/schule



Märkische Allgemeine MAZ

Prignitzer Morgengold

Landkreis und Tourismusverband bekommen eigenen Honig

PRIGNITZ. Ein Geräusch dominiert das Grundstück von Frank Schlünz und seiner Lebensgefährtin Gitta Meiner: An jeder Ecke summt und brummt es. Wer hier durch den Garten schlendern will, muss klare Regeln befolgen. Es gilt Obacht beim Flugverkehr. Vom Auflegen eines Parfüms wird abgeraten und wer ein Problem mit sechsbeinigen Arbeitstieren

hat, sollte seinen Fuß vielleicht gar nicht erst auf den Hof setzen. Doch all das hält den Prignitzer Landrat Christian Müller (SPD)

Frank Schlünz (l.) und Landrat Christian Müller präsentieren stolz das fertige Produkt.
Fotos: Gina Werthe / Landkreis Prignitz



nicht ab – im Gegenteil: Interessiert folgt er Frank Schlünz über das Anwesen und lauscht, stets bedacht, keiner Biene das Gefühl von Gefahr zu vermitteln, seinen Erzählungen. Dass der Landrat die beiden Hobby-Imker in Abbenhof besucht, hat einen guten Grund: Er möchte wissen, woher der neue Landkreis-Honig „Prignitzer Morgengold – Dieser Moment gehört dir“ kommt, wie er produziert wird. Dass hinter jedem Glas Honig weit mehr steckt als nur süßer Genuss, erfährt Christian Müller bei seinem Rundgang aus erster Hand. Gemeinsam mit Frank Schlünz und Gitta Meiner wirft der Landrat einen Blick in die Welt der Imkerei – vom Bienenwagen über die Honigverarbeitung bis hin zu den Bienenstöcken, die ihre Standorte in Abbenhof, Quitzöbel und Rühstädt haben.

„Ich bin stolz, dieses Etikett auf unserem Honig zu sehen.“

Frank Schlünz
Hobby-Imker



Rund 50 Bienenstöcke betreuen die beiden Hobby-Imker. Allein Frank Schlünz investierte in die vergangene Saison rund 1000 Arbeitsstunden. Echte Ruhe gibt es nur wenige Wochen im Winter. Imker haben fast immer zu tun. Sie kontrollieren Bienenstöcke, bauen Warben und bereiten die Saison vor.

Besonders wichtig ist den beiden die Qualität ihres Honigs. Dieser wird während der Herstellung zweibis dreimal täglich geschleudert. Kurz bevor er zu fest wird, wird er abgefüllt. So bleibt der Honig dauerhaft cremig und muss auch nach längerer Lagerung nicht erwärmt werden. Während seines Besuchs darf der Landrat den neuen Landkreis-Honig verkosten. Unter dem Namen „Prignitzer Morgengold – Dieser Moment gehört dir“ entsteht eine erste limitierte Auflage von 100 Gläsern. Sie ergänzen die anderen regionalen Produkte im Prä-

sentkorb, den der Landkreis und der Tourismusverband Prignitz als Gastgeschenk für verschiedene Anlässe nutzen. Nach dem erfolgreichen Start soll die Zusammenarbeit auch im nächsten Honigjahr fortgesetzt werden.

„Regionale Produkte sind ein Markenzeichen der Prignitz. Umso mehr freut es mich, dass wir künftig ein Glas ‚Prignitzer Morgengold‘ unseren Gastgeschenken beifügen können. Das ist ein schönes Zeichen der Verbundenheit mit unserer Region und ihren Menschen. Und das Beste daran: Der Honig stärkt nicht nur das Immunsystem, wie ich heute gelernt habe, sondern er schmeckt auch noch unfassbar gut“, sagt Landrat Christian Müller.



Die Bienen von Frank Schlünz und Gitta Meiner zeigen sich tatkräftig bei der Arbeit.

Im Gespräch mit den Imkern erfährt der Landrat auch Spannendes über das Leben der Bienen. So legt eine Bienenkönigin täglich bis zu 2000 Eier. Ein starkes Volk kann aus bis zu 60 000 Tieren bestehen. Über den sogenannten „Schwänzeltanz“ teilen die Bienen ihren Artgenossen mit, wo besonders gute Nahrungsquellen zu finden sind. Haben sie sich auf eine Pflanzenart geeinigt, fliegen sie diese gezielt immer wieder an. Entsprechend vielfältig fällt das Honigangebot der Imkerei aus. Darunter sind Klassiker wie der Raps- und Akazienhonig, aber auch Exoten wie der wilde Schnittlauchhonig.

Neben der Honigproduktion setzen sich Frank Schlünz und Gitta Meiner für die Wissensvermittlung ein. Kinder- und Schulgruppen sind auf ihrem Hof herzlich willkommen, um mehr über die Bedeutung der Bienen im Ökosystem zu erfahren.

„Ich bin stolz, dieses Etikett auf unserem Honig zu sehen. Ich hoffe, dass jeder, der einen Löffel vom ‚Prignitzer Morgengold‘ nimmt, genau das schmecken wird: die Schönheit unserer Prignitz. Hinter jedem Glas Honig steckt viel Handarbeit und die Arbeit unzähliger Bienen. Dass der Landkreis sich für bewusst für ein regionales Produkt entschieden hat, freut mich sehr. Das ist eine ganz besondere Würdigung für uns Imker“, freut sich Frank Schlünz. WS

Ein Glas „Prignitzer Morgengold – Dieser Moment gehört dir“ findet sich künftig in den Gastgeschenken des Landkreises Prignitz.

Superfood vor der Haustür

NABU Rühstädt lädt zum Workshop „Essbare Wildfrüchte“ ein

RÜHSTÄDT. Ob Weißdorn, Hagbutte, Felsenbirne oder Schlehe – die Hecken und Feldränder der Prignitz sind im Spätsommer reich an leuchtenden Früchten. Was viele nicht wissen: Direkt vor unserer Haustür wächst echtes Superfood voller Vitamine und Heilkräfte. Denn heimische Sträucher wie der Gemeine Bocksdorn oder die Apfelbeere stehen exotischen Importwaren wie Goji- und Aroniabeeren in nichts nach. Um dieses traditionsreiche Wissen wieder lebendig zu machen, lädt das NABU-Besucherzentrum Rühstädt am 19. September alle Naturbegeisterten zu einem praxisnahen Workshop rund um die wilden Früchte unserer Kulturlandschaft ein.

Wildhecken dienen in unserer Region historisch nicht nur als natürliche Zäune und Holzlieferan-

ten, sondern auch als essenzielle Hausapotheke und Nahrungsquelle. Gleichzeitig sind sie bis heute ein unverzichtbares Futterlager für heimische Singvögel. Während des dreistündigen Programms begeben sich die Teilnehmenden auf einen gemeinsamen Streifzug durch das Gelände rund um das Besucherzentrum, um die verschiedenen Früchte sicher bestimmen zu lernen.

„Viele Menschen kaufen exotische Trendfrüchte im Supermarkt und ahnen gar nicht, dass Vitaminbomben wie Aronia, Hagbutte oder Bocksdorn direkt vor unserer Haustür wachsen“, betont Workshop-Leiterin Maria Gemind. „Mir ist wichtig zu zeigen, wie einfach und schmackhaft sich diese regionalen Schätze im Alltag verarbeiten lassen – ganz ohne lange Transportwege.“

Im Anschluss an den Rundgang stehen die vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten im Mittelpunkt: Wie lassen sich die Früchte zubereiten, welche gesundheitlichen Eigenschaften zeichnen sie aus und wie konserviert man die Vitamine am besten für den Winter? Abgerundet wird der Nachmittag durch feine Kostproben. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Der Workshop findet am Samstag, dem 19. September, von 13 bis 16 Uhr unter der Leitung von Maria Gemind direkt im und am NABU-Besucherzentrum Rühstädt statt. Der Teilnahme ist kostenfrei – über Spenden freuen sich die Veranstalter. WS

Anmeldung und Rückfragen unter Tel. 03877 / 806555) oder per E-Mail (info@nabu-ruehstaedt.de) an das NABU-Besucherzentrum Rühstädt.

Beim NABU-Workshop „Essbare Wildfrüchte“ in Rühstädt erfahren Teilnehmende, wie sich heimische Früchte bestimmen und in der Küche verarbeiten lassen.
Foto: Mathias Schäf/NABU





MAZ

FEUERWEHR-HELDEN 2026

GESUCHT!



Jetzt Feuerwehr- held/in nominieren!



[maz-online.de/
feuerwehrheld](https://maz-online.de/feuerwehrheld)

Die Aktion wird ermöglicht durch unsere Partner:



LAND
BRANDENBURG
Ministerium des Innern
und für Kommunales



LOTTO®
Brandenburg